

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

576 (11.12.1907) Mittagausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, Amtslich in Karlsruhe.

Aufgabe: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Füllungs-Relatormaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 576.

Karlsruhe, Mittwoch den 11. Dezember 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mitttagausgabe umfaßt zwölf Seiten.

Finanzminister Kotowzow über die russischen Finanzen.

Petersburg, 10. Dez. In der heutigen Sitzung der Reichsduma gab Finanzminister Kotowzow Erklärungen zum Budget und führte aus: Um eine radikale Reform des Steuerwesens und durchgreifende Veränderungen in der Staatswirtschaft herbeizuführen gibt es nur ein Mittel, nämlich Reform auf gesetzgeberischem Wege. Dieser Weg muß einer Umgestaltung des Budgets vorangehen. Wie heiß und begründet auch der Wunsch ist, Verbesserungen am Budget vorzunehmen, die rasche Wirklichkeit zwingt uns, mit vielen Unvollkommenheiten bis zu dem Zeitpunkt zu rechnen, wo wir ein Gesetz mit alten Mängeln auf- und an deren Stelle vollkommenere Einrichtungen setzen wird. Der Minister wies weiter darauf hin, daß überall die Regierungen bemüht seien, Mittel zu finden, die in möglichst gerechter Weise die beständig auftretenden neuen Bedürfnisse des Staatswesens befriedigen. Bedürfnisse gebe es unzählige, die Mittel zu ihrer Befriedigung aber seien beschränkt, und man müsse im Auge behalten, daß das erst unlängst ins Kulturleben getretene russische Volk noch nicht imstande gewesen sei, sich Ueberflus zu schaffen. Obgleich von der Natur mit unermesslichen Reichthümern ausgestattet, sei Rußland doch arm und damit müsse man rechnen.

Der Minister erwähnt kurz, welche Ausgabenposten die Steigerung des Ausgabenbudgets hervorriefe. Die Landesverteidigung erfordert eine Erhöhung der Kredite um 55,5 Millionen, davon für das Kriegsmaterial 43,5 Millionen, für das Marinebudget 12 Millionen. Das Verkehrsministerium beansprucht eine Erhöhung um 45, das Landwirtschaftsministerium um 12 Millionen, das Ministerium für Volkswirtschaft um 6,2 Millionen, die Ministerien des Innern, der Finanzen und der Justiz um je 6 Millionen.

Der Minister besprach dann die außerordentlichen Ausgaben, die rund 204 Millionen betragen, und führte aus, die Höhe der außerordentlichen sei fast ausschließlich bedingt durch die ungenügenden Mittel, welche die Staatskassen liefern, und durch die Notwendigkeit, andere Einnahmequellen zu suchen. Unter den außerordentlichen Ausgaben befinden sich 6 Millionen für Ausgaben infolge des russisch-japanischen Krieges, 59,4 Millionen für den Bau neuer Staatsbahnen, 14,3 Millionen für die vom Mißwachs heimgeführten Gegenstände.

Bei Besprechung der Steuerfragen betonte der Minister dann, daß die indirekte Besteuerung in Frankreich, Italien, Deutschland, Norwegen, Spanien und England höher sei, als in Rußland. Ein Uebergang vom Schiem der indirekten Steuern zu dem der direkten sei nicht leicht. Wenn der Vorwurf erhoben werde, daß in Rußland infolge der Herrschaft der bestehenden Klassen die Erbschaftsteuer und die Grundsteuer wenig entlastet seien und die Einkommensteuer ganz fehle, so hänge es von der Duma ab, daß dieser Mangel beseitigt werde. Eine Einkommensteuervorlage sei bereits in der zweiten Duma eingebracht worden. Eine Vorlage betr. Abänderung der Erbschaftsteuer werde der Duma demnächst vorgelegt.

Der Minister wies dann darauf hin, daß zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben rund 195 Millionen fehlen. Nach Ansicht der Regierung könne diese Summe durch sogenannte Kreditoperationen oder Anleihen beschafft werden und gleichzeitig mit der Genehmigung der Budgetvorlage werde die Duma um ihre Genehmigung zum Abschluß von Anleihen ersucht werden. Der russische Staatskredit habe infolge des Krieges und der Ereignisse der letzten 3 Jahre empfindliche Einbuße erlitten und müsse Gegenstand der größten Aufmerksamkeit sein. Zu neuen Operationen darf man deshalb nur in der äußersten Notwendigkeit schreiten. Aus dem Budget für 1908 aber die außerordentlichen Ausgaben zu befriedigen, sind wir machtlos.

Kotowzow schloß: Bei der Beurteilung des Budgets dürfe man nicht von dem Vorurteil ausgehen, daß die russischen Finanzen zerrüttet seien und nur durch Wundermittel wiederhergestellt werden könnten. Von der jetzigen Lage der russischen Finanzen bis zu ihrer Besserung sei noch ein gewaltiger Schritt. Rußland habe seinen mit großer Anstrengung gesammelten Goldvorrat nicht nur bewahrt, sondern sogar vermehrt und Dank diesem Umstande sei aus Westeuropa die Frage ergangen, ob Rußland nicht einen Teil seines Goldes zur Erleichterung der bedrängten Lage des Geldmarktes hergeben wolle. Die Einbuße, die der russische Kredit erlitten, sei nur eine zeitweilige gewesen und das Schlimmste sei bereits überstanden. Alle Anzeichen sprächen dafür, daß der russische Kredit zu seinem früheren Ansehen zurückkehre. Zur Beschleunigung dieses Prozesses könne die Duma durch schnellsten Abschluß der Budgetberatung beitragen. Eine Staatswirtschaft ohne regelrechtes Budget zerrütte die Finanzen und dem könne die Duma durch schleunige Annahme des Budgets vorbeugen.

Die Rede des Finanzministers wurde häufig durch Beifallsbezeugungen unterbrochen. Danach trat eine halbstündige Pause ein.

(Telegramm.)

Petersburg, 10. Dez. In der Abend Sitzung der Duma übte Miljukow an der Finanzpolitik der Regierung Kritik, worauf der Finanzminister erwiderte.

Ein Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung wurde angenommen und die Sitzung um 1/2 12 Uhr geschlossen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse“.)

70. Sitzung. — Berlin, 10. Dez.

Reichsvereinsgesetz.

Fürst Radziwill (Pole) fährt in seinen Ausführungen fort: Unerbittlich seien die Angriffe gegen die Polen. Wie durfte der Staatssekretär achtungslos: Volkstreu ohne weiteres als loyal und daher rechtlos hinstellen. Fürstlichen Protest erhebe er gegen diese Worte des Staatssekretärs und des Abgeordneten Heber. Der Vorwurf der Absonderungsgefühle der Polen sei eine ungewollene Verhöhnung. Er verlange Beweise, sonst erkläre er sie als Verleumdung. (Vizepräsident Poasche ruft den Redner zur Ordnung.) Bismarck habe den Kulturkampf begonnen und hinterher revidiert und Fürst Bilibow würde nicht eine Einbuße an Größe erleiden, wenn auch er diese Polenpolitik, die auch nur eine partielle Seite des Kulturkampfes sei, revidieren wolle. (Lebhafte Rufe im Zentrum: Sehr wahr.) Der preussische Justizminister habe sich im Abgeordnetenhaus für das dortige Anti-Polen-gesetz auf Gründe des öffentlichen Wohles berufen. Aber aus Gründen des öffentlichen Wohles habe man auch Ludwig XVI. und Marie Antoinette entkoppelt. (Lebhafte Beifall bei den Polen und im Zentrum.) Seine Partei verlange objektive Rechtsnormen. Das Staatswohl erfordere das Wohl aller Bürger im Reich und in Preußen. Diese Bestimmungen gegen den politischen Volksstamm hätten in der ganzen zivilisierten Welt einen Scheit der Entrüstung ausgelöst. (Sehr richtig im Zentrum, lebhafter Widerspruch links.)

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg verweist sich dagegen, daß er Verdächtigungen gegen den Fürsten Radziwill Stammes-gemessen erhoben habe, die er nicht beweisen könne. Er habe nur ausgeführt, daß wenn § 7 als Ausnahmengesetz angegriffen werde, dieser Paragraph ja doch nur eine Auszeichnung des nationalen Charakters des deutschen Reiches sei. Die Absonderungsgefühle der Polen beständen, wie der Vortag des gesamten Deutschland durch die Polen beweise. (Stürmischer Widerspruch der Polen.) Keine Politik dürfe heute wagen, den Traum von der Wiederherstellung des Jagonouenreiches von seinen Landesleuten zu verfechten. Demgegenüber wollen Sie (zu den Polen) sagen, Sie treiben keine Absonderungs politik? Von § 7

ist nur Gebrauch gemacht werden, wenn es sich um Verhandlungen von Volksteilen handelt, die dem Deutschtum sich entgegenstellen.

Abg. Dr. Kolbe (Reichsp.) bringt lebhaftes Bedenken seiner Partei gegen die unumschränkte Zulassung jugendlicher Personen zu politischen Organisationen zum Ausdruck. Seine Partei sei auch für die Verweisung an eine Untere Kommission.

Nach dreistündiger Anwesenheit verläßt der Kronprinz die Hofloge und das Haus.

Abg. F. A. H. (freif. Vg.) erklärt, daß mit diesem Entwurf die Morgenröthe einer neuen Ära andrehe, glauben wir nicht. Unsere Wünsche gehen über den Entwurf weit hinaus. Aber wir erkennen an, daß er gegenüber dem gegenwärtigen Zustande doch einen Fortschritt bedeutet. Für die norddeutsche Bureaucratie ist er jedenfalls geradezu eine Leistung. Sie beginne wenigstens, sich von den überkommenen Traditionen etwas frei zu machen und wie unferreits werden alles tun, um diesen Prozeß zu beschleunigen. Mit dem Entwurf soll die Politik der Kabinettsgeheimnisse verlassen werden. Damit nicht man nicht der Sozialdemokratie, sondern man tut ihr vielmehr Abbruch. Der Politik wollen wir nach Möglichkeit den Weg verbarren. Wir scheuen uns nicht davor, kamentlich kann eine Auflösung nicht mehr erfolgen im Zusammenhang mit dem bogen Begriff „Gefährdung von Ordnung und Sicherheit“. Fortan können auch nicht mehr Sonntags-Versammlungen und die Sonntags-Versammlungen nehmen. Auch das Koalitionsrecht bleibt nicht ganz unberührt. Der Entwurf bringt auch da einen keinen Fortschritt. Der Anzeigepflicht muß unter allen Umständen die öffentliche Bekanntmachung gleichgestellt werden. Die Entscheidung aber liegt beim Sprachen-Paragrafen und das hängt vielleicht nur von wenigen Stimmen ab. Wenn man diesen Paragraphen lebhaft auf die Polen erstreckt, tritt der Ausnahme-Charakter der Bestimmung völlig nackt zu Tage. (Sehr richtig.) Mit dem Augenblick, wo dies hier beschlossen werde, seien in Westfalen die polnischen Arbeiter sofort der Sozialdemokratie zu. Gelingt es dem Reichstage, den Entwurf entsprechend zu verbessern — vorher könnten seine Freunde ihr leichtes Wort nicht sprechen — dann habe man einen politischen Gewinn erzielt, der dadurch nicht schlechter werde, daß er eine Frucht der Blockpolitik sei. (Beifall links.)

Abg. Roth (württ. Ver.) Auch wir werden mitarbeiten an diesem Gesetz. Der Gleichstellung der Frauen mit den Männern stimmen wir zu, ebenso den sonstigen durch die Vorlage geschaffenen Verbesserungen. Dem § 7 stimmen wir gleichfalls zu. Einer möglichst freigeistlichen Gestaltung des Gesetzes sprechen auch wir das Wort, jedoch unter Wahrung der Landesinteressen.

Abg. G. A. (Dane): Geht die Vorlage für einzelne Landesteile einen wesentlichen Fortschritt. Aber § 7 ist eine Ausnahmebestimmung schlimmer Art. Der Entwurf ist in seiner jetzigen Fassung für jede Partei unannehmbar, die das heilige Recht der Muttersprache anerkennt.

Morgen Weiterberatung, kleinere Vorlagen, Börsegesetz, Nachtragsetat usw.

(Telegramme.)

hd Berlin, 10. Dez. In parlamentarischen Kreisen ver-lautet, daß die verbündeten Regierungen im Interesse der Blockpolitik nicht abgeneigt seien, den § 7 des Vereinsgesetzes mit dem Sprachenverbot fallen zu lassen, wenn sich in der Kommission wegen dieser Bestimmung Schwierigkeiten ergeben sollten. Nach einer anderen Version soll die Regierung beabsichtigen, die Bestimmung zu mildern und den Gebrauch der fremden Sprachen in gemischtsprachlichen Gebieten zuzulassen, für rein deutsche Gebiete das Sprachenverbot aber aufrecht zu erhalten.

hd Berlin, 10. Dez. Die Reichstags-Kommission für die Bestrafung der Majestäts-Beleidigungen beendete heute ihre erste Sitzung durch Erledigung der in der vorigen Sitzung verlagen Abstimmung. Das Ergebnis ist eine Meinungsverschiedenheit zwischen der Mehrheit der

Gespannte Flügel.

Roman von Hedwig Abt.

3. Fortsetzung.

(Wortwechsel)

Johannes Roland hatte sich mitten in einer Bemerkung gegen seine Braut plötzlich unterbrochen. Sein Blick flog zu Kara hinüber, traf auf das süß verträumte Lächeln, mit dem sie die Worte begleitete, die wie ein Sauch zu ihm herüberwehten —

„Das sind die Tage der Märchen — der Märchen.“ Mit einer unwillkürlichen Bewegung, die war wie ein nach halb unklares Zurückerinnern, fuhr er sich über die Stirn, und dann, wieder zur Braut gewandt, sagte er raschen, erstreuten Tones:

„Ach ja — die Tage der Märchen.“ „Ja“, nickte Elisabeth kühl, „die Geisha — ich mach' mir nichts draus, die Musik ist so trivial.“

Der Doktor erwiderte nichts, aber noch einmal, als streiche er das blonde Haar sich zurück, glitt seine Hand über die Stirn, wie in das Negebt für Apfelgelee, welches Elisabeth der Frau Apotheker auseinanderlegte, wieder das summende Stimmchen klang:

— „Die Tage der Märchen — Sie dauerten nur ein Jahrzehnt.“

„Jetzt kommst du dran, Elisabeth“, sagte die Steuerrätin. „Dort kommt der Herr Bürgermeister, dich ans Klavier zu holen.“

Der Herr Bürgermeister, der außer den kommunalen Wohlfahrtsvereinigungen auch die gesellschaftlichen Bergnüglichkeiten Karlsruhens sich angelegen sein ließ, war an den Tisch herantreten, und Elisabeth mit scherzhafter Feiertagsfeier ein Rosenbukett überreichend, bat er um die Ehre, sie an den Flügel geleiten zu dürfen.

Nicht ohne ein gewisses Selbstgefühl ergriff sie den dargelegten Arm und schritt an des Stadtoberhauptes Seite zu dem Musikpodium hinüber.

„Was wird sie denn spielen?“ fragte Tante Minchen die Steuerrätin. „Die Mondschneefonate? Nun ja, die kann sie ja großartig.“

Das Klavierpiel begann, und Kara lauschte hoch auf. Elisabeth spielte gut, sehr gut sogar. Und es war nicht technische Fingerfertigkeit allein: das Spiel verriet Verständnis, Gefühl — und doch, das wahrhaft Besessene, das vom Reichtum eigenen Empfindens sich selber fortreißen ließ, fehlte diesem korrekt verständnisvollen Spiel.

Die Zuhörer schienen von diesem Mangel nichts empfunden zu haben. Stürmischer Beifall lohnte Elisabeth, als sie geendet, und auch Kara sagte, da jene vom Bürgermeister an den Tisch zurückgeleitet war:

„Wie großartig Sie spielen. So möcht ich's auch können.“ „Spielen Sie auch Klavier?“ fragte Elisabeth ein wenig herablassenden Tones.

„Ja, ein bißchen. Eigentlich sing' ich mehr.“

„Sie singen?“ Interessiert wandte sich der Bürgermeister Kara zu. „Das hört' ich früher wissen sollen. Da hätten Sie heut' abend auch mit aufs Programm gemußt.“

„Nun, die Nummer liebe ich ja noch einschleiben“, meinte Doktor Roland lebhaft.

Der Steuerrat hüpfelte leise, die Steuerrätin aber sagte leise:

„Da gehört doch wohl ein bißchen mehr Vorbereitung dazu.“

„Zunächst, Vorbereitung und Noten“, bestätigte Tante Minchen.

„D — der Noten wegen“ — sagte Kara langsam. Sie hatte unter gesenkten Lidern hervor der Reihe nach das steuer-rätliche Ehepaar, die Tante und Elisabeth angeschaut und dann die Augen, in denen wieder einmal die Teufelchen zu tanzen begonnen, voll zu dem Bürgermeister aufgeschlagen. — „Ach singe viel auswendig.“

Der Bürgermeister war ein jovialer Herr und lachenden Braunaugen und schwellenden Rirschentippen gegenüber durch-

aus nicht unempfindlich. Karas beide Hände fassend, hatte er sie von ihrem Stuhl emporgezogen.

„Nun hab' ich Sie gefangen und lass' Sie nicht wieder los. Setzt müssen Sie mit mir aufs Podium rauf.“

Das Mausegänchchen hatte sich wieder in die Lippe gegraben, das Köpfchen drehte sich ein paarmal auf dem Hals hin und her, ein ganz leichtes Lachen klang, neckisch schmelzende Worte:

„Na, was soll ich da wohl machen, wo Sie hier die Stadt-gewalt haben?“

Und auf des Bürgermeisters Arm lag Karas Hand, und ohne noch einen Blick zurückzuwerfen, ließ sie sich von ihm durch den Saal führen.

Tante Minchen hatte eine jähe Bewegung gemacht, als wolle sie hinter Kara drein; die Steuerrätin jedoch hielt sie zurück.

„Lass' nur, Minchen, die kannst du doch nicht halten.“

Johannes Roland aber lachte gemüthlich beifügig:

„Kutziges Ding — wie sie über den Saal trippelt — wie ein kleiner, aufgeschlupfter Kanarienvogel.“

„Sie hats drauf angelegt, aufzufallen“, entgegnete Elisa-beth. Ihre Mundwinkel zogen sich geringschämend herab.

„Na, das ist so die große Stadt — aus Berlin kommt sie ja wohl, da sind die jungen Mädchen eben nicht so schüchtern wie bei uns“, meinte die Frau Apotheker, und der Steuerrat, kaum die Lippen voneinander lösend, bestätigte:

„Nein, schüchtern ist sie nicht.“

„Sonst ist sie soweit ein ganz gutes Ding“, glaubte Tante Minchen es sich selbst schuldig zu sein, ihren Besuch dieser vernichtenden Kritik gegenüber in Schutz nehmen zu müssen. „Nur die Erziehung — Künstlerat — ihr Vater war ja doch früher beim Theater Sängler. Mein seliger Mann, sein Bruder, der hat ja auch zuerst genug von der Art an sich gehabt; aber das hab' ich ihm nachher gottlob abgewöhnt. Und die Kara wird sich auch schon noch erziehen lassen, wenn ich sie ein paar Monate bei mir behalte.“

(Fortsetzung folgt.)



Commission und der Regierung, die, falls sie nicht in der zweiten Lesung der Kommission oder im Plenum behoben wird, das Scheitern des Gesetzesentwurfes herbeiführen muß. Es ergab sich eine Mehrheit für die unter dem Namen des Abgeordneten Dr. Müller-Meinungen gehenden und von ihm präsentierten Anträge bis auf eine wesentliche Bestimmung, die mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt wurde. Angenommen wurde die Fassung: die Beilegung ist nur dann auf Grund der §§ 98, 99, 99 und 101 kraftlos, wenn sie öffentlich oder in Abwesenheit des Beilegten freiwillig und mit Überlegung begangen wird. Die Verfolgung verjährt in 6 Monaten. Abgelehnt wurde dagegen das Erfordernis eines Antrages. Die angenommene Fassung über die Voraussetzungen der Strafbarkeit erklärte die Justizverwaltung für unannehmbar. Von Seiten der Antragsteller wird der Versuch gemacht werden, in irgend einer Form die Genehmigung doch noch hinein zu bekommen und man ist in diesem Falle bereit, auf die von der Regierung abgelehnte Fassung zu verzichten.

— Berlin, 10. Dez. In der fortgesetzten Generaldebatte der Subkommission des Reichstages über die Flottenvorlage erklärte der Staatssekretär auf eine Anfrage, die Vorlage sei lediglich eine solche des Reichsmarineamts. Andere Faktoren hätten nichts mit ihr zu tun. Ebenso wenig sei von einer Agitation dieser Faktoren gegen die Vorlage oder gegen seine Person die Rede. Mehr Erklärungen, als vorgelesen, würden nur nach einer Aenderung des Gesetzes gebaut werden können.

Es wurden dann eine Anzahl Kapitel des Titel 45 genehmigt. Im Laufe der Spezialdebatte erklärte der Staatssekretär, die Katastrophe auf dem „Müster“ sei zweifellos auf einen bedauerlichen Bedienungsfehler zurückzuführen.

Die weitere Diskussion drehte sich um die vereinfachte Regelung der Gehaltsklassen und die Stellung der Geschwaderingenieure. Staatssekretär v. Tirpitz betonte: Die höheren Chargen würden in Zukunft früher erreicht werden. Die Karriere der Marineingenieure habe im allgemeinen ihre natürliche Grenze in dem leitenden Ingenieur eines großen Schiffes. Militärische Rücksichten forderten unbedingt, daß dieser Ingenieur dem Kommandanten und dem ersten Offizier unterstellt sein müsse. Ueber die Erhöhung der Charge der leitenden Ingenieur auf ganz großen Schiffen schwebten Ermüdungen.

### Tages-Rundschau.

#### Deutsches Reich.

— Berlin, 11. Dez. (Tel.) Im Reichsamt des Innern fand gestern eine Versammlung von Vertretern der Regierungen und der Automobilindustrie statt. Der Referent, Regierungsrat Albert, teilte mit, daß die Erhebung in der Automobilindustrie die Regierung veranlaßt habe, Erhebungen dahin zu veranlassen, wie von Reichswegen die Automobilindustrie unterstützt werden könne. Es wurden Fragebogen entworfen und der Versammlung vorgelegt. Ueber die Ausfüllung derselben bewahrt die Regierung strenge Discretion.

— Frankfurt a. M., 10. Dez. (Tel.) Anknüpfend an die Bemerkung der deutschen Kolonialgesellschaft im Römer durch den Magistrat beantragten die Sozialdemokraten in der heutigen Stadterordneten-Sitzung, die Stadterordneten-Versammlung erwartet, daß der Magistrat von jetzt an mit gleichem Maße weise und die städtischen Räume allen politischen Führern zugänglich mache. Oberbürgermeister Dr. Abdes erwiderte, der Magistrat habe nur einer Pflicht der Gastfreundschaft entsprochen, wenn er einer Gesellschaft von der nationalen Bedeutung der Deutschen Kolonialgesellschaft einen gastlichen Abend im Römer bereite. Der Antrag wurde schließlich mit allen gegen die sechs sozialdemokratischen Stimmen abgelehnt.

— Stuttgart, 10. Dez. (Tel.) Der badische Staatsminister der Verkehrsangelegenheiten, v. Frauenborfer, war heute in Stuttgart, um dem Chef der württembergischen Verkehrsanstalten, Staatsminister v. Weisfelder, einen Besuch abzustatten. Bei dieser Gelegenheit kam eine Reihe von Fragen zur Besprechung, die gemeinschaftliche Interessen betreffen, und es darf festgestellt werden, daß das Ergebnis der Erörterungen den freundschaftlichen Beziehungen der beiden Verwaltungen entspricht.

—hd München, 10. Dez. (Tel.) Verkehrsminister von Frauenborfer erklärte in der Abgeordnetenkammer, das bayerische Postreferat werde aus finanziellen und politischen Erwägungen unbedingt aufrecht erhalten. Ebenso halte die Verwaltung an der eigenen bayerischen Postmarken fest und wolle keine Einheitsmarke. Die bayerische Marke sei das äußere Zeichen der postalischen Selbständigkeit. Eine Aufhebung der Dreifach-Erhöhung könne im gegenwärtigen Zeitpunkt auf keinen Fall in Frage kommen. Die Einführung des Postverkehrs im ganzen Reich solle so schnell als möglich geschaffen werden. Bei der Reform im Telephonverkehr werde auf eine gerechtere Verteilung der Gebühren und eine stärkere Befestigung der Großbetriebe das Hauptgewicht gelegt. Die Frage der Güterwagen-Gemeinschaft sei in ein günstigeres Stadium getreten.

#### Neu Disziplinarverfahren Dominik.

— Berlin, 10. Dez. Zu einer Meldung des „Berl. Tageblattes“ über ein gegen Hauptmann Dominik eingeleitetes Disziplinarverfahren wird der „Nordb. Allg. Ztg.“ von zuständiger Seite mitgeteilt, daß ein Disziplinarverfahren nicht eingeleitet ist, hierzu auch keinerlei Veranlassung vorliegt. Dagegen ist die gerichtliche Untersuchung, die auf Grund der von Befehl im Reichstage behaupteten Greuelthaten gegen Dominik auf Veranlassung des Staatssekretärs des Reichskolonialamts eingeleitet worden ist, aus formellen Gründen noch nicht abgeschlossen. Bisher hat diese Untersuchung belastendes Material gegen Dominik nicht ergeben.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

— 80 kurze Chorvorspiele, herausgegeben von Hoforganist A. Bärner, Verlag von Junfermann in Stuttgart. Preis 1,50 M. Die kurzen und leichten Chorvorspiele sind zunächst für den Schlusschor des Predigt und vor dem Segen bestimmt. Der bisherige Mangel an kurzgefaßten Chorarbeiten läßt die Herausgabe obiger Vorspiele desto freudiger begrüßen. Verschiedene Sachverständige haben dieselben sehr günstig beurteilt, so schreibt z. B. Professor Lang am Konservatorium in Stuttgart, Vorstand der Konfistorialorgelschule: „Von den 80 Chorvorspielen, die der rühmlichst bekannte Organist A. Bärner herausgegeben hat, kann wohl gesagt werden, daß sie eine Fülle der Orgelliteratur ausfüllen und etwas eigenartiges bieten; denn eine Sammlung, die wie diese Vorspiele durchweg die Beschaffenheit aufweisen, die einzelnen Stücke mit dem Prinzip des Anklangs verbindet, dürfte bis jetzt nicht vorhanden sein. Das schöne Zeugnis: „Alein aber sein“, wird den meisten dieser Chorvorspiele zugehängen werden müssen. Sie zeigen eine Verarbeitung der Choralmotive, die bei durchaus künstlerischer Haltung und bei sorgfältigster Wahrung der Orgelgemäßeheit und Klarheit doch nicht trocken und äußerlich wird, sondern sich der Stimmung des betreffenden Choral gemäß hält, ja aus ihr hervorgeht, nicht nach eintöniger Schablone, sondern in angenehmer Abwechslung der Formen und Gestalten. Der überwiegenden Mehrzahl nach sind es Kompositionen des Herausgebers, der hier mit großer Feinheit die an ihm in weiten Kreisen gefühlte Gabe aufs neue bewährt, daß er mit dem Bediegenden das Ansprechende und mit beidem besonders auch die leichte Ausführbarkeit zu verbinden weiß. Somit ist die Sammlung der wärmsten Empfehlung wert.“

— Freiburg, 10. Dez. Das vorgestrige Konzert des Freiburger Männergesangsvereins hat einen nachhaltigen künstlerischen Eindruck erzielt. Unter der trefflichen Leitung des Herrn Musikdirektors Adam erwies sich der Chor als ausgezeichnet geschildert im Vortrag auch schwieriger Kompositionen. Sowohl der sichere und gleichmäßige Zusammenklang der Stimmen, wie die vorzügliche Behandlung des Textes und die ganze stimmungsvolle Vortragart überhaupt ließen ihm hierbei seine Männerchorre wie „Gib, Gibts Nacht“ und „Waldhagen“ und markige Kompositionen mit Orchester, wie „Durch Kampf zum Sieg“, „Belbach“, „Am Siegesbrunnen“ ebenso kraftvoll gelingen, wie der

### Oesterreich-Ungarn.

— Wien, 10. Dez. (Tel.) Das österreichische Abgeordnetenhaus stimmte unter den Rufe-Rufen der Kroaten und Tschechisch-Italien dem Antrag bei, den Ausgleichsvorlagen die Dringlichkeit zuzuerkennen. Nachdem begann die Generaldebatte über die Ausgleichsvorlagen.

### Ungarn und Aroatien.

— Budapest, 10. Dez. In der kroatischen Krise bereitete sich eine entscheidende Wendung vor. Vorgehen verhandelte der Ministerpräsident Metelk mit dem Führer der kroatisch-nationalradikalen Staatsschlichter Dr. Frank, welcher sich gegen die wahrscheinliche Zustimmung bedeutender Konzeptionen bereit erklärt, der serbokroatischen Obstruktion in den Rücken zu fallen. Hierdurch sind die kroatischen Abgeordneten gezwungen, nach Agram abzureisen, um nicht im Landtag in die Minorität zu gelangen. Dadurch wird die Bahn hier frei und die Annahme des Ausgleichsgesetzes gesichert. Zu diesem Zweck wird der „Kf. Ztg.“ zufolge, bereits heute seitens des Vorsitzenden Katothsky, der bisher allen kroatischen Rednern das Wort entzog, mit Hochdruck gearbeitet. Die Regierung hofft, das Ausgleichsgesetz schon morgen zu erleben.

### Schweiz.

— Bern, 8. Dez. In jüngster Zeit hat die schweizerische Militärverwaltung wieder Versuche mit der drahtlosen Telegraphie gemacht. Zu diesem Zweck war, wie die „Münch. Allg. Ztg.“ erfährt, in einem abgelegenen Tal ein Empfangsapparat aufgestellt worden. Der Draht war anhalt an zwei hohen Masten an zwei Stellen angedrückt. Man wollte sich mit der Station Nid-Schönbach in Verbindung setzen, und der Draht wurde auch in dieser Richtung gezogen. Während der Telegraphie auf Mitternachten vom Nid wartete, erhielt er eine Depesche in russischer, dann eine in englischer und darauf eine in deutscher Sprache, die einen Bericht über den Gesundheitszustand des deutschen Kaisers enthielt. Diese Übertragung war außerordentlich groß. Schließlich wurde festgestellt, daß dem Apparat Mitteilungen aus England zukamen. Die Telegramme waren sehr deutlich. Jede Depesche wurde dreimal mitgeteilt, um Mißverständnisse zu vermeiden.

### Frankreich.

— Algier, 10. Dez. Der neuernannte Kommandeur des 19. Armeekorps, General Bailloud, welcher bekanntlich im März ds. J. wegen einer vor dem Offizierskorps gehaltenen Rede von Nach nach Montpellier versetzt wurde, trat heute sein Amt an. Bei dem aus diesem Anlaß stattgehabten Empfang der Zivil- und Militärschichten wurden auf Wunsch des Generals Bailloud die Zeitungsberichte nicht zugelassen.

### Amerika.

— Washington, 10. Dez. Der Senat beschloß, an den Präsidenten Roosevelt die Aufforderung zu richten, es möchten alle in seinem Besitze befindlichen Schriftstücke, die den Export Deutschlands nach den Vereinigten Staaten zum Gegenstand haben, wie er in den Berichten der amerikanischen Konsulate für die Monate Juli, August und September 1907 dargelegt ist, zum Vergleich mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres dem Senat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. — Wie das Reutersche Bureau hierzu bemerkt, sei der Zweck dieses Beschlusses der, den Beweis dafür zu erbringen, daß die Einfuhr aus Deutschland bedeutend zugenommen habe, während die Ausfuhr nach Deutschland nicht gestiegen sei, und folglich das Zollabkommen vom 1. Juli 1907 die Tendenz zeige, Deutschland mehr zu begünstigen als die Vereinigten Staaten. Wahrscheinlich werden alle geheimen internationalen Abkommen der Vereinigten Staaten im Senat einer eingehenden Erörterung unterzogen werden.

### Badische Chronik.

— Karlsruhe, 10. Dez. Die Rechnungen zur israelitischen Landes-lands werden voraussichtlich nicht vor Mitte März l. J. fertiggestellt werden können. Nach Vorbericht des Landeskirchensteueramtes hat die Aufstellung des der Besteuerung für allgemeine kirchliche Bedürfnisse zu Grunde zu legenden Voranschlags, in welchem der Steuerfuß nach den neuen Vermögens- und Einkommensteueranschlüssen zu berechnen ist, und die Aufstellung dieses Voranschlags in den einzelnen Gemeinden während der Dauer eines Monats voranzugehen. Da die Frist für die Einbringung der neuen Steueranschlüsse entfallenden Register durch die Geopht. Steuerkommission bis 1. Februar l. J. sich erstreckt, wird die Auflegung des Voranschlags etwa Mitte Februar beginnen können. Nach demnach der Wahltermin erst auf Mitte März anberaumt werden, so dürfte die Einbringung der Steuern immerhin noch vor Ostern zu ermöglichen sein.

— Karlsruhe, 10. Dez. Das Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht: Verordnungen des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Führung der Grund- und Grundbücher in der Zwischzeit betr. die Prüfung der Haushaltungslehrerinnen betreffend, des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts und des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: den Vollzug des Reichsgesetzes vom 9. Januar 1907 über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie betreffend, des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die öffentlichen Lasten der Grundstücke betreffend, des Ministeriums des Innern: die Einfuhr von Tieren aus der Schweiz betreffend.

— Karlsruhe, 10. Dez. Das Unterrichtsministerium hat eine neue Verordnung, die Prüfung der Haushaltungslehrerinnen betreffend, erlassen. Derselben ist zu entnehmen: Zur Erteilung von Unterricht in

Haushaltungskunde an öffentlichen Schulen des Großherzogtums dürfen nur solche Frauen zugelassen werden, die ihre Befähigung hierzu durch das Bestehen einer nach Maßgabe der Verordnung abzulegenden Prüfung nachgewiesen haben. Es finden zwei Prüfungen statt. Die bestandene erste Prüfung befähigt nur zur Anstellung im vertragsmäßigen Dienstverhältnisse. Zur Erteilung des Unterrichts in vollem Umfang wird die Lehrerin auf Grund der bestandenen zweiten Prüfung für befähigt erklärt. Die Prüfungen werden durch eine von der Oberstaatsbehörde bestellte Kommission abgehalten, in der ein Mitglied dieser Behörde den Vorsitz führt, und der ein Kreislehrer, eine eiamäßig angestellte Haushaltungslehrerin und zwei weitere sachverständige Frauen angehören. Einzelnen Anstalten zur Heranbildung von Haushaltungslehrerinnen kann durch das Unterrichtsministerium die Berechtigung verliehen werden, daß ihre Prüflinge nach Abschluß der Vorbereitungszeit die Prüfungen in der Anstalt selber ablegen. Die Prüfungskommission besteht in diesem Falle aus dem Kommissar der Oberstaatsbehörde, der die Prüfung leitet, den Kreislehrer und Lehrern der Anstalt, die zu prüfen haben, und zwei weiteren sachverständigen Frauen. Die erste Berechtigung ist jederzeit widerruflich. Die nicht bestandenen Kandidatinnen können zur Wiederholung der Prüfung zugelassen werden, jedoch nur einmal, und frühestens nach einem Jahre. Die Oberstaatsbehörde kann solchen Lehrern, die vor dem 1. September 1908 zur Erteilung des Haushaltungsunterrichts an Volk- und Fortbildungsschulen für befähigt erklärt worden sind, die Befähigung zur Unterrichtsleistung in vollem Umfang zuerkennen, sofern sie bei Verkündigung dieser Verordnung mindestens zwei Jahre im Schuldienste mit gutem Erfolge gewesen sind. Prüfungen nach Maßgabe der neuen Verordnung werden erstmals in der zweiten Hälfte des Jahres 1908 abgehalten werden.

— Durlach, 10. Dezember. In der am 9. h. Mts. im großen Rathhause hier abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen freiwilligen Feuerwehrcorps, wurden die beiden bisherigen Kommandanten Herr Gemeinderat Karl Breiß, Kaufmann, als erster und Herr Hermann Bull, Architekt, als zweiter Kommandant auf weitere 3 Jahre einstimmig wiedergewählt. Herr Bürgermeister Dr. Reichardt, welcher nach den Satzungen mit dem Ratsschreiber als Protokollführer die Wahl zu leiten hatte, gratulierte den Gewählten zu ihrer ehrenvollen Wahl namens der Stadt und namens des Corps. Er gab seiner Freude über den schönen Verlauf dieser Wahl, den guten Körpergeit und die treue Kameradschaftlichkeit im Durlacher Feuerwehrcorps damit herbei den Ausdruck, daß er ein begeistert aufgenommenes Hoch auf die beiden bewährten Kommandanten und das Corps ausbrachte.

— Mannheim, 10. Dez. Im Hoftheater fand heute vor-mittag ein Wasserrohrbruch statt, der sehr unliebsame Folgen gehabt hat. Als das Rohr repariert werden sollte, hat anscheinend ein Ventil nicht recht funktioniert und es trat infolgedessen eine Heberschwemmung ein. Der Schaden ist in kurzer Zeit zu beheben. Heute abend mußte allerdings die Vorstellung ausfallen.

— Freiburg, 10. Dez. Heute nachmittags 2 Uhr entgleiste im hiesigen Main-Neckar-Bahnhof der besetzte Wagen erster und zweiter Klasse des Mannheimer Schnellzuges infolge zu frühzeitiger Umlegung einer Weiche. Die Reisenden kamen mit dem Schrecken davon; sie stiegen in andere Wagen um. Der Materialschaden ist lt. „Freib. Ztg.“ gering.

— Pforzheim, 10. Dez. Im Hofe einer Bijouteriefabrik wurde von einem Unbekannten dem Dienstmädchen eines Fabrikanten ein Paket mit 60—70 halbfertigen Anhängern im Werte von 200 M. und 27 M. Bargeld abgenommen. Das Dienstmädchen sollte einer Politesse das Paket überbringen. Auf dem Hofe begegnete dem Dienstmädchen ein mit Arbeitsbluse bekleideter Mann, erkundigte sich, wohin das Mädchen wolle, und erklärte sich bereit, das Paket der Politesse zu übergeben. Da das Mädchen annahm, daß der Mann in derselben Fabrik beschäftigt sei, überließ es ihm das Paket. Der Fremde aber hatte die Anhänger nicht abgeliefert und die Nachforschungen darnach hatten bisher keinen Erfolg.

— Nastatt, 10. Dez. In Niederbühl hielt vorgestern der Eichberg-Gängerbund eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher die von einer Kommission entworfenen neuen Statuten beraten und genehmigt wurden. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung betraf das im Jahre 1908 stattfindende Bundesfest. Dieses soll am 31. Mai in Hauenberstein abgehalten werden. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das deutsche Lied schloß der 1. Bundespräsident, Hauptlehrer Sattler-Muggenstern, die würdig verlaufene Versammlung.

— Gernsheim, 10. Dez. Die Gendarmerie fahndet nach einem Diebe, der vor einiger Zeit auf dem hiesigen Bahnhofe 7 Zentnerdicke Kohlfaul entwendet hat. Von dem Täter fehlt bis jetzt noch jede Spur.

— Ottenheim, 9. Dez. Eine Leiche weiblichen Geschlechts wurde heute im Rhein gelandet. Dieselbe mag schon etliche Wochen im Wasser gelegen haben.

— Emmendingen, 10. Dez. Ein gesuchter „Artikel“ find z. Bt. die Kinder; auf ein Inserat in einer Nummer der „Brzg. Ztg.“ „zwei Knaben zu vergeben“, sind nicht weniger als zwanzig Anfragen eingelaufen.

Verein es verstand, ein so lieblichdachtes Werk wie Brahms' Altkapelle oder Fragment aus Goethes „Harzreise im Winter“ auf das glückliche auszugestalten. Bei letzterem zeigte sich die Kunst in der dynamischen Wirkung vielleicht am besten, als der Männerchor hier den wirksamsten Untergrund für das Mjolo bildete, das von Frau Frieda Goldschmidt-Karlruhe mit dem vollen Reiz ihrer schönen Stimme sehr vornehm wiederzugeben wurde. Auch in der Folge konnte Frau Goldschmidt ihre Klangreize, geschultete Stimme und ihre eindrucksvolle Vortragart noch in mehreren Schuberliedern zeigen und dadurch das gahlreiche Publikum zu herzlichstem Beifall und wiederholten Hervorrufen veranlassen. Brahms' „Wie bist Du meine Königin“ wurde dann von der Sängerin mit viel Empfindung und feiner künstlerischer Geschmack als wertvolle Zugabe geboten. Auch ein Vereinsmitglied, Herr Remmel, wirkte als Solist sehr anerkennenswert mit und zwar in Griegs wirkungsvoller „Landerkennung“, einem Chorwerk, das wegen seines besonderen Wertes hier noch für sich erwähnt zu werden verdient. Der Orchesterpart des Abends wurde von der hiesigen Infanteriekapelle, die unter Leitung des Hgl. Musikdirektors Freidemann noch Webers' Oberonouverture beifallsmüdig wiedergab, sehr dankenswerth durchgeführt.

— Berlin, 10. Dez. Hermann Bahrs dreifache Vorträge „Die gelbe Nachtigall“ erzielte im Festspielhaus einen fasten Feiertags-erfolg, der nur nach dem Mittelakt etwas abebbte. Das Stück spielt in Theatereisen, ironisiert die Reklamewelt und führt einen Direktor mit seinen sechs Dramaturgen vor, in dem höchsten Grade Direktor Reinhardt wiederzuerkennen wollten. Die Aufführung mit Herrn Bahrmann und Hl. Trieb in den Hauptrollen war außerordentlich gelungen. (Berl. Ztg.)

— München, 10. Dez. Professor Max Schillings wurde, wie bereits kurz mitgeteilt, zur Leitung der Fopoper in Stuttgart berufen. Die Hauptfrage für Schillings war die, ob er seine Münchner Wirksamkeit und alle Fäden, die ihn an München knüpfen, dann abbrechen müsse. Mit Rücksicht hierauf ist sein Vertrag so abgefaßt, daß ihm zunächst eine teilweises Wirksamkeit in München ermöglicht bleibt; der Vertrag läßt ihm einen Teil des Jahres für seine kompositorischen Arbeiten und Münchner Verpflichtungen frei. Was seine neue Stellung selbst betrifft, so ist er als erster maßgeblicher Berater der Intendant verpflichtet und übernimmt die Leitung der großen Abonnementskonzerte und einer be-

stimmten Anzahl von Bühnenwerken, die sich hauptsächlich auf die großen Wagnerischen und auf moderne Werke nach besonderer Vereinbarung mit der Intendant erstreckt. Die Absicht der Berufung ist die, eine künstlerische Kraft von anerkannter Bedeutung für Stuttgart und die Oper zu gewinnen, nachdem das erste Verbotenen befehdt, das Theater in besonders künstlerischer Arbeit zu geben. Die Initiative zu der Berufung Schillings' ist von Freiherren zu Puffig ausgegangen, der hierüber dem König besonders berichtet hat. Nachdem Professor Schillings seine Zusage zu dem Vertrage gegeben hatte, wurde er vom König in Audienz empfangen, der dabei sein besonderes Interesse für die Zukunft der Musik und der Oper Stuttgarts ausdrückte und die Hoffnung aussprach, daß es Schillings gelingen möge, die besonderen Ziele der Intendant zu fördern. Der Vertrag beginnt im September nächsten Jahres. Für diese Saison hat die Leitung noch Dr. Oberst übernommen.

— Straßburg, 10. Dez. Man schreibt uns: Das Elässische Theater Straßburg hat einen neuen Schläger, „Zu's Kopfer's Apothek“, Schwan in 5 Aufzügen, betitelt sich das neue Werk des erfolgreichen Dialektikers G. Stroschopf. Das Stück übertrifft an Situationskomik, drohenden Szenen und wirkungsvollen Schlägern alle anderen Stücke des Repertoires des Elässischen Theaters und hat bei den bisherigen Aufführungen in Straßburg stets volle Häuser und einen durchschlagenden Lacherfolg argumewiesen gehabt.

— Paris, 10. Dez. Die „Société des Gens de Lettres“ beschloß gestern einmütig, den Ministerpräsidenten Clemenceau und den Senator Raymond Poincaré in ihren Verein aufzunehmen. Zugleich wurden auch Senator Couyba (als Chaussonbicher Vouday) und der belgische Schriftsteller Maeterlinck „gondoletrés“.

Die Verteilung des Nobel-Preises. — Stockholm, 10. Dez. (Tel.) Wegen des Ablebens des Königs Oskar von Schweden wurde die Verteilung der Nobel-preise heute ohne das übliche Zeremoniell vorgenommen. Es erhielten Preise: für Physik Wilhelm-Conrads, für Chemie Buchner-Berlin, für Medizin Laveran-Paris und für Literatur Kipling-London.

— Christiania, 10. Dez. (Tel.) Die Verteilung des Nobel-Friedenspreises fand heute im Festsaale des Nobelinstituts statt. Anwesend waren eine große Anzahl Gesadener, darunter



Heitersheim, 10. Dez. Der bekannte hiesige Mann- und Reiterverein hat sich am Sonntag bei starker Beteiligung neu konstituiert.

Kirchen, 10. Dez. Unerwartet rasch starb gestern an einem Herzschlag Dr. med. Köchel, der durch das von ihm erfundene Schnupfenheilmittel „Köchel“ auch weiterhin bekannt war.

Laufburg, 10. Dez. Das Hochwasser des Rheines hat hier bereits ein Menschenleben gekostet. Eine Anzahl Arbeiter waren mit Landen von angeschwemmtem Holz beschäftigt.

Gurtweil (Waldshut), 10. Dez. In dem Schoppe des hiesigen Dampfzuges wurde der 25 Jahre alte Tagelöhner Karl Stoll erschossen aufgefunden.

Engen, 10. Dez. Die katholische Geistlichkeit des Kapitels Engen hat sich für die Gehaltsaufbesserung der Geistlichen in der Art ausgesprochen, daß die Gleichheit mit der protestantischen Geistlichkeit hergestellt werde.

Walldorf (St. Stodach), 11. Dez. Morgen werden es 25 Jahre, daß unser Herr Bürgermeister Schach erstmals für dieses Amt verpflichtet wurde.

Radolfzell, 10. Dez. Die Gemeindejagd Bohligen wurde zum Preise von 1300 M (gegen früher 600 M mehr) verpachtet.

Mainau, 10. Dez. Vielfach wurde seit dem Tode des Großherzogs Friedrich davon gesprochen, daß die Insel Mainau in andere Hände übergehen solle.

Konstanz, 10. Dez. Der Sacharinsmangel an der deutsch-schweizerischen Grenze blüht nach wie vor. Die Lindauer Zollbehörde ist einem elfständigen Konsortium auf die Spur gekommen.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 10. Dez. In den bisherigen Verhandlungen des Landtags hat die Aufhebung der Meistbietenden eine nicht unbedeutende Rolle gespielt. Wie bekannt, will die Regierung diese Steuer fallen lassen, wenn der Landtag ihr einen Steuererlass von 12 M für die Vermögenssteuer bewilligt.

Karlsruhe, 10. Dez. Die zweite Kammer wird die letzte Plenarsitzung vor Weihnachten diesen Samstag abhalten und sich dann bis 13. Januar 1908 vertagen.

Aus der Budgetkommission.

Karlsruhe, 10. Dez. Die Budgetkommission der Zweiten Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung mit 12 gegen 3 Stimmen das

Kultus-Budget. Auf eine Anfrage bezüglich der Beitragsleistung Preußens zur Befreiung der Kosten der Diözesan-Verwaltung erklärt die Regierung, daß Preußen die Beitragsleistung abgelehnt habe.

Für den katholischen Oberkirchenrat werden im Nachtragsetat 25 000 M angefordert, deren Bewilligung auf dem letzten Landtage schon in Aussicht gestellt worden war.

Karlsruhe, 10. Dez. Die Budgetkommission der Zweiten Kammer genehmigte die ausgegebenen Administrativ-Kredite für das Jahr 1907/08.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Dezember.

Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte gestern vormittag den Vortrag des Ministerialpräsidenten Freiherrn v. Marischal und empfing darauf den Großherzoglich Sächsischen Kammerherrn v. Gochen.

In Karlsruhe dekoriert wurde eine Badenerin, die Johanna Heidegger aus Forstheim, die schon über 25 Jahre bei ein und derselben Familie in Stellung ist.

Den der Hundsteuer. Im Monat Juni d. J. gelangten im Großherzogtum zufolge des Gesetzes vom 4. Mai 1906, betreffend die

Sundstätze, 58 918 Hunde zur Anmeldung, von denen 17, die im staatlichen Besitz stehen, taxiert waren.

Der Bericht, den der Verband deutscher Gewerbevereine über die Tätigkeit im 10. Verbandsjahre erstattet hat, stellt eine Vermehrung von rund 5000 Mitgliedern fest.

Der hiesige Grund- und Hausbesitzer-Verein hat am letzten Montag im Palmengarten seine Monatsversammlung abgehalten, die

außerordentlich zahlreich besucht war. Der 2. Vorsitzende, Reiffow Merkle, eröffnete die Versammlung und bemerkte zum ersten Punkt der Tagesordnung „Erörterung über den Stand der Mietzinsen“.

Zur den katholischen Oberkirchenrat werden im Nachtragsetat 25 000 M angefordert, deren Bewilligung auf dem letzten Landtage schon in Aussicht gestellt worden war.

Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte gestern vormittag den Vortrag des Ministerialpräsidenten Freiherrn v. Marischal und empfing darauf den Großherzoglich Sächsischen Kammerherrn v. Gochen.

In Karlsruhe dekoriert wurde eine Badenerin, die Johanna Heidegger aus Forstheim, die schon über 25 Jahre bei ein und derselben Familie in Stellung ist.

Den der Hundsteuer. Im Monat Juni d. J. gelangten im Großherzogtum zufolge des Gesetzes vom 4. Mai 1906, betreffend die

Sundstätze, 58 918 Hunde zur Anmeldung, von denen 17, die im staatlichen Besitz stehen, taxiert waren.

Der Bericht, den der Verband deutscher Gewerbevereine über die Tätigkeit im 10. Verbandsjahre erstattet hat, stellt eine Vermehrung von rund 5000 Mitgliedern fest.

Der hiesige Grund- und Hausbesitzer-Verein hat am letzten Montag im Palmengarten seine Monatsversammlung abgehalten, die

Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte gestern vormittag den Vortrag des Ministerialpräsidenten Freiherrn v. Marischal und empfing darauf den Großherzoglich Sächsischen Kammerherrn v. Gochen.

In Karlsruhe dekoriert wurde eine Badenerin, die Johanna Heidegger aus Forstheim, die schon über 25 Jahre bei ein und derselben Familie in Stellung ist.

Mitglieder der Regierung, des diplomatischen Korps und zahlreiche Storchingsmitglieder. Um 12 Uhr erschienen die Mitglieder und der Präsident des Nobelkomitees.

Bermischtes.

Schneidemühl, 10. Dez. (Tel.) Heute nachmittag fuhr der ganze Schnellzug Nr. 42 auf der Strecke Posen-Kreuz bei der Durchfahrt durch den Bahnhof Miala aus bisher unbekannten Gründen eine steile Böschung hinab.

Hels, 11. Dez. (Tel.) Der Drainage-Arbeiter Kaiser aus Thiergarten im Kreise Wohlau, der ein 12jähriges Mädchen vergewaltigte und dann ermordete, wurde gestern hingerichtet.

Hannover, 10. Dez. (Tel.) Gestern Abend entstand in der Telefonfabrik von J. Berliner ein großer Brand.

Aachen, 10. Dez. In benachbarten Häusern werden seit gestern zwei Schulkinder im Alter von 12 und 13 Jahren vermisst, die gemeinsam auf dem Wege nach der Schule gesehen worden waren aber spurlos verschwunden sind.

hd Frankfurt, 10. Dez. Der junge Er-Erbgraf Erasmus von Erbach-Erbach, der bekanntlich nach seiner Ehe mit der Tochter einer Wägherin noch einer Irrenanstalt bei Altheimer verbracht wurde, ist, wie die „Zef. Ztg.“ hört, von dort entwichen und mit ihm ist sein Wärter verschwunden.

Lausanne, 10. Dez. (Tel.) Heute Nachmittag führte ein im Bau begriffenes Gebäude kurz nach Wiederaufnahme der Arbeit ein. Zahlreiche Arbeiter, meist Italiener, wurden unter den Trümmern begraben.

Rom, 10. Dez. Gestern nachmittag wurde der Erzpriester Armando Schifferini auf dem Gute des Principe Deodacchi in Paio bei Civitavecchia ermordet.

Prignano (Calabrien), 10. Dez. (Tel.) Vergangene Nacht wurde hier ein starkes Erdbeben verspürt.

Kairo, 9. Dez. Am 30. November ist die erste Nummer der neuen deutschen Zeitung „Ägyptische Nachrichten“ erschienen.

Prag, 10. Dez. (Tel.) Die Vorstände des Verbandes der Seidenstoff-Fabrikanten und der Vereinigung der Samt- und Seidenwaren-Großhändler haben sich auf den Abschluß eines Kartellvertrags unter den bisherigen Zahlungsbedingungen geeinigt.

Wien, 10. Dez. (Tel.) Infolge von anhaltenden Regengüssen sind der Donau und die Mosel über ihre Ufer getreten; zahlreiche Wiesen sind überschwemmt.

Der Besuch des Konzerts ist sehr zu empfehlen.

Das diesjährige Stiftungsfestkonzert der „Liederhalle“ am Samstag den 14. ds. Mts., abends halb 8 Uhr, im großen Saal des Hoftheaters.

Der Besuch des Konzerts ist sehr zu empfehlen.

Das diesjährige Stiftungsfestkonzert der „Liederhalle“ am Samstag den 14. ds. Mts., abends halb 8 Uhr, im großen Saal des Hoftheaters.

Der Besuch des Konzerts ist sehr zu empfehlen.

Das diesjährige Stiftungsfestkonzert der „Liederhalle“ am Samstag den 14. ds. Mts., abends halb 8 Uhr, im großen Saal des Hoftheaters.

Der Besuch des Konzerts ist sehr zu empfehlen.

Das diesjährige Stiftungsfestkonzert der „Liederhalle“ am Samstag den 14. ds. Mts., abends halb 8 Uhr, im großen Saal des Hoftheaters.



**Festhalleaal** wird eingeleitet durch zwei ernste Chöre: „Pie Jesu“ und „Sanctus“ aus dem Requiem von Cherubini. Sie wurden in das Programm aufgenommen zum Gedächtnis an Großherzog Friedrich I., den ersten Protektor des Vereins. Von den übrigen Chören wird die „Esse“ von Curti das meiste Interesse beanspruchen: es ist wohl die schwerste Komposition in der Zahl der modernen Chorballaden. Mit den Namen Schanz und Slicher ist das Volkslied vertreten. Die Solistin, Fritze Diefenbacher, die ihre Künstlerlaufbahn in vielversprechender Weise begonnen hat, entstammt einer treuen und verdienstvollen Lieberhallerfamilie, so daß der Verein diesmal seine Wahl in den eigenen Reihen treffen konnte. Der vortreffliche Heldentenor unseres Hoftheaters, Herr Tänzler, wird außer einigen Liedern das Gebet aus Menzi, sowie die Solopartie in Schuberts „Nachtselle“ singen. Ein neuerer Chor von Hegar, der für das eidgenössische Sängertfest in Zürich vor zwei Jahren geschrieben wurde, bildet den Schluß des Konzerts.

**Aus den Nachbarländern.**

**h. Serravallo, 9. Dez.** Im Hotel zum „Sternen“ hielt Stadtpfarrer Serravallo für die Mitglieder des Schwarzwalder- und Verschönerungsvereins einen Vortrag über seine Wanderungen im schottischen Hochlande, der mit wohlverdientem Beifall aufgenommen wurde. Gesangsbeiträge verschönten die sehr gut besuchte Darbietung.

**Δ Mühlacker, 9. Dez.** Die wegen Verdachts der Beteiligung an dem Morde ihres 12jährigen Stiefsohns verhaftete Ehefrau des Landwirts Hafener wurde aus der Untersuchungshaft entlassen. Dagegen hat sich der Verdacht gegen ihren Mann noch gesteigert.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**— Berlin, 10. Dez.** Das Staatsministerium trat heute unter dem Vorsitz des Fürsten Bismarck zu einer Sitzung zusammen.

**— Kojchin, 10. Dez.** (Amtlich.) Bei der heutigen Reichstagswahl im Wahlkreis Protoschin-Kojchin wurde Nittergutsbesitzer Dr. r. Trzjenski (Pole) gewählt.

**— Schwerin, 10. Dez.** Die Kaiserinwitwe von Rußland und der Herzog und die Herzogin von Cumberland sind heute abend mit dem Großherzog und der Großherzogin, welche ihnen bis Warnemünde entgegengefahren waren, zum Besuch am hiesigen Hofe eingetroffen.

**— Hamburg, 10. Dez.** Zum präsidierenden Bürgermeister für 1908 wurde Dr. Wundtberg wiedergewählt, zum zweiten Bürgermeister Dr. Barchard.

**— Mainz, 10. Dez.** Bei den heutigen Stadtratswahlen hat die bürgerliche Liste mit großer Majorität über die sozialdemokratische Liste gesiegt.

**— Lissabon, 11. Dez.** In zahlreichen politischen Versammlungen wurde die Person des Königs zum Gegenstand leidenschaftlicher Erörterungen gemacht. Zwei Parteiführer erklärten, sie wüßten nicht, wie weit sie in der Lage wären, zu gehen, um die Freiheit zu schützen.

**— Canton, 10. Dez.** Die Aufständischen drängen weiter in die Provinz Kwangsi ein und nahmen drei Befestigungen zwischen Lungchow und Langson ein. Das Kriegswesen ist erklärt worden.

**Vom Kaiser.**

**D. London, 10. Dez.** Der „Daily Express“ behauptet, in der Lage zu sein, die folgenden Angaben über den Verbrauch im Schloß von St. James während des dreiwöchentlichen Aufenthalts des Kaisers und dessen Gefolge und Dienerschaft, sowie seiner Gäste, durchschnittlich 250 Personen, machen zu können. Außer den ungezählten Tischnähen, Bekleidungs- und Haken wurden verbraucht: 42 Sessel, 1050 Stühle, 5000 Eier, 10 000 Pfund Rind- und Hammelfleisch, 3 Schinken, 2100 Pfund Butter, 1870 Pfund Käse, 300 Wildpatenten, 2000 Laibe Brot. Man sieht, wie sorgsam das englische Blatt jede Mahlzeit nachzurechnen gewußt hat.

Die Tagespresse beschäftigt sich auch sonst noch immer lebhaft mit den „verblüffenden Erscheinungen und Fakten dieser kaiserlichen „Kastur“, die verblüffendste aller Kasturen, die je stattgefunden.“ Alle Reporter haben eine förmliche Statistik über alles angelegt, was sich in Hingehliche Gasse überhaupt an Zahlen aufreiben ließ. So erfahren wir denn, daß der Kaiser während dieser seiner Kastur im ganzen nur 127 Stunden geschlafen, während der Tagesstunden aber: 100 Zeitungen gelesen, 200 Briefe eigenhändig geschrieben, 700 Tischnähen pp. geschossen, 1000 Dokumente unterzeichnet und 1500 engl. Meilen gemastet.

Während der Reichstagsferien dillerte der Kaiser außerdem 3000 Worte täglich, die von ihm eigenhändig unterzeichnet und nach Berlin telegraphiert wurden. Dabei war der Monarch in täglicher telephonischer Verbindung mit dem Könige, bald nach Windsor, bald mit Buckingham-Palace, mit Marlboroughhouse, der deutschen Botschaft und Westend, wo während dieser Zeit das junge spanische Königspaar sich aufhielt. Auch daß die Kosten der Kastur hübsch hoch gewesen wir, am Nierte wurden nicht weniger als 7200 £ für das Schloß gezahlt und die Notoren kosteten gar 15 000 £ an Nierte (??).

**— London, 10. Dez.** Der Kaiser besuchte heute die Wallace-Kollektion. Zur Frühstückstafel in der deutschen Botschaft waren geladen: Die Herzogin von Argyll, Prinzessin Henry von Battenberg mit ihren Damen, Viscount und Viscountess Churchill, Countess Dudley, Admiral Montague, Lady Montague und Miss Montague, Feldmarschall White, Lady White, Sir Charles Hardinge und Lady Hardinge, Kapitän Wiedemann und Gemahlin, Herr von Bothmann und Gemahlin, sowie die Herren des Gefolges.

Nachmittags machte der Kaiser verschiedene Besuche und kehrte 4 Uhr 30 Min. in die deutsche Botschaft zurück.

**— Southampton, 10. Dez.** Die „Hohenzollern“ und die Begleiterschiffe sind heute früh nach Sheerness abgegangen, wo sie sich für die Abreise des Kaisers zur Verfügung halten.

**— Amsterdam, 10. Dez.** Der Tod des Königs von Schweden hat in das Programm des Besuchs des deutschen Kaisers in Amsterdam keine Aenderung gebracht; nur die Königin-Mutter Emma wird an dem Galafestdiner nicht teilnehmen, dafür aber an dem intimen Frühstück und an dem Tee.

Der deutsche Kaiser wird Donnerstag abend in Ymuiden auf der Yacht „Hohenzollern“ ankommen. Der Kaiser verbleibt während der Nacht auf seinem Schiff und wird mit seiner Yacht morgens früh um acht Uhr durch den Nordsee-Kanal mit den

Kriegsschiffen nach Amsterdam fahren, wo er von der Königin begrüßt wird, und wo mehrere Deputationen von Vereinigungen aufgestellt sind. Dann folgt das intime Frühstück im Palais, dem ehemaligen Rathhaus. Am Nachmittag wird der Kaiser das Reichsmuseum und die Sammlungen von Sir (in der sich der berühmte Bürgermeister Sir von Rembrandt befindet) besuchen, sowie das altertümliche Bürgerwaisenhaus. Die Abreise von Amsterdam erfolgt lt. „Frfr. Ztg.“ Freitag 10.35 Uhr abends.

**Zum Tod des Königs von Schweden.**

**hd Stockholm, 11. Dez.** Die Begräbnisfeierlichkeiten für König Oskar sind auf den 19. Dezember angesetzt worden.

**— Budapest, 10. Dez.** Das ungarische Abgeordnetenhaus sprach heute im Protokoll sein Beileid anlässlich des Todes König Oskars aus. Diese Kundgebung wird dem schwedischen Parlament übermitteln.

**Zur marokkanischen Angelegenheit.**

**— Paris, 10. Dez.** Eine amtliche Note bestätigt, daß Ministerpräsident Clemenceau im Einvernehmen mit dem Kriegsminister Picquart den Zeitungsreportagen unterzogen habe, den militärischen Operationen der französischen Truppen auf marokkanischem Gebiet zu folgen. Diese auf Anfragen des Generals Liauten getroffene Maßnahme wird damit begründet, daß Indiskretionen seitens der Zeitungsberichterstatter verhindert werden sollen, welche den Gegnern Nutzen bringen könnten. Die Maßregel wird zunächst zur Folge haben, daß Frankreich und die übrige Welt die Operationen gegen die Beni Snassen nur in der amtlichen Lesart erfährt.

**— Saka Marua, 10. Dez.** Bei einem Erkundigungsritt in der Ebene Trifa 8 wurden mehrere, der Familie des Marabout Nutschisch gehörige Güter zerstört.

**— Rabat, 10. Dez.** Zwischen Ben Sliman und der französischen und spanischen Gesandtschaft wurde folgendes endgültiges Abkommen getroffen:

1. Der Maroschen nimmt alle Entscheidungen betreffend die Unterdrückung der Kriegskontrebände an.
2. Die Polizei soll in allen Häfen sofort organisiert werden.
3. Zwei Ingenieure des diplomatischen Korps sollen, von zwei Beamten des Maroschen unterstützt, Abwasserkanäle in Tanger bauen.
4. Der Artikel 60 der Algeirasakte betreffend die Erwerbung unbeweglicher Güter seitens der Europäer soll in Tanger unverzüglich und demnachst in den übrigen Städten der Küste durchgeführt werden.
5. Der Gemüse- und Kornmarkt soll in Tanger einer Hygienekommission unterstellt werden, welche die Einnahmen mit dem Maroschen teilen wird.
6. Ein Regierungskommissar wird die Kanalisationsbauten in Tanger überwachen.
7. Die Bestimmungen der Algeirasakte, die Bälle betreffend und die die Errichtung einer Sonderklasse anordnen, sollen durchgeführt werden.
8. Die Abgaben für die städtischen Bauten sollen für zwei Jahre von 8 auf 5 Prozent herabgesetzt werden.
9. Der Maroschen schiebt den Plan, von den Tanger passierenden Waren eine Transitzoll zu erheben, noch auf.

**Zur Lage in Persien.**

**— Teheran, 10. Dez.** (Reuter.) Hiesige Blätter veröffentlichen ein Telegramm des Gouverneurs Ferman an den Schah, in dem er seinen Rücktritt von dem Posten als Gouverneur von Aserbaidschan mit der Begründung anzeigt, daß die Bedingungen, unter denen er sein Amt übernommen habe, nicht eingehalten wurden, und daß er von der Zentralregierung keine Unterstützung erhalte, weshalb er völlig machtlos sei.

**hd Teheran, 11. Dez.** Der Kommandant eines englischen Kriegsschiffes hat vor einiger Zeit die Wareniederlage der deutschen Firma Wöndehaus auf der Insel Abu Massu im persischen Golf unter der Behauptung beschlagnahmt, daß sie Kriegskontrebände enthalte. In Betracht kommen besonders das Kohlendepot und die Lagerschuppen der Firma. Ueber diesen Zwischenfall sind jetzt diplomatische Verhandlungen mit London im Gange. Die Firma Wöndehaus vertritt die Hamburg-Amerika-Linie in allen persischen Häfen.

**Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.**

**— Petersburg, 10. Dez.** Der Vorsitzende des obersten Militärgerichtshofes, General der Infanterie Dufassow, eröffnete heute die Verhandlung gegen die wegen der Uebergabe von Port Arthur ungelagten Generale Stössel, Fod, Smirnow und Neis mit folgender Anklage: „Zur Verhandlung vor dem obersten Militärgericht steht der Fall betreffend gescheiterte Handlungen leitender Persönlichkeiten Port Arthurs, die zu dem Abschluß einer für die tapfere Garnison entprechenden und für Rußland erniedrigenden Kapitulation führten. Die Anklage vertritt der Procurator Gurski. Hauptzeuge ist General Kuropatkin. Die russische Presse ist nur ganz beschränkt zugelassen. Das Publikum besteht fast ausschließlich aus Offizieren und nur vereinzelten Zivilisten mit militärischen Dekorationen. General Stössel ist im Gehrock erschienen, mit dem Georgsorden dekoriert. Er spricht ruhig über die einzelnen Formalitäten der Verhandlung. Der Prozeß beansprucht wenigstens drei Wochen.“

**— Bern, 9. Dez.** Ein junger Pole, der inzwischen seinen Verlegungen erlegen ist, hat gestern zuerst auf ein Mädchen, eine Russin, und dann auf sich selbst geschossen. Es handelt sich um einen sehr jungen Polen, der infolge revolutionärer Umtriebe flüchten mußte. Die Russin wohnte in einer Pension in Lausanne. Die Tat geschah in einem Berner Gasthof.

**Handel und Verkehr.**

\* **Mannheimer Effektenbörse** vom 10. Dezember. (Offizieller Bericht.) In Aktien der Pfälz. Rahnmaschinen- und Fabrikfabrik erfolgte ein Abschluß zum Kurse von 115,50 pSt. Sonstiges ohne besondere Veränderungen.

\* **Mannheimer Tabakbericht.** In Herzheim wurde gestern der Tabak zu 26 bis 28 Mark verkauft. Das Quantum beträgt ca. 600 Zentner. Ferner wurden in Ottersheim ca. 400 Zentner zu 23,50 Mark verkauft; weiter wurden verschiedene Reisbestände in der Speyerer Gegend zu 25 bis 26 Mark begeben. In den rheinbayerischen Orten geht der Verkauf weiter. In Nippen ist lt. „Sdd. Wbzg.“ etwas mehr Geschäft zu verzeichnen; Pfälzer notieren verpackt ca. 4 Mark, überseeisch ca. 9 Mark.

➔ Weiteren Text siehe Seite 8. ➔

**Konkurse in Baden.**

**Heberlingen.** Vermögen des Carl Grathwohl, Mechaniker und Fahrradhändler in Mühlhofen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Keller in Heberlingen. Konkursforderungen sind bis zum 28. Dezember 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 4. Januar 1908, vormittags 9 1/2 Uhr.

**Briefkasten.**

**M. M. in M.** Zu 1.: Da sich die Erlaubnis nur bis 11 Uhr erstreckt, müssen Sie um 11 Uhr schlafen, gleichviel ob das Spiel zu Ende ist oder nicht. Zu 2.: Ja, wenn die Versammlung nicht in einem öffentlichen, sondern in einem geschlossenen Lokal stattfindet.

**G. 100.** Den Leuchtgasverbrauch können Sie betarr berechnen, daß Sie für jede Brennstunde eines normalen Turckbrenners 1,5 m ansetzen.

**Wasserstand des Rheins.**

**Konstanz.** Hafenweil. 16. Dez. 2,83 m 9. Dez. 2,83 m.  
**Schaffhausen.** 11. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,10 m.  
**Rehl.** 11. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,86 m.  
**Maxau.** 11. Dezember. Morgens 6 Uhr 4,67 m, gest. 0,75 m.  
**Mannheim.** 11. Dezember. Morgens 6 Uhr 3,69 m.

**Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Zusatzensteil zu erfsehen.)

Mittwoch den 11. Dezember:

„Friedrichshof“. Heute abend spielt die ungarische Revelltheater. 8 Uhr Varietevorstellung.

Festhalle. 7 1/2 Uhr 3. Abonnementskonzert des Groß. Hoforchesters. Gabels. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der Hofe.

1. Karlsru. Synologenklob. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Landstueck, Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.

Mandollenklob. 8 1/2 Uhr Probe der Klleben im Palmengarten. Männerturner. 9 1/2 U. Herrere., Strik. 6 1/2. Mädchenab. 5. Wdshg.

**Spielplan des Groß. Hoftheaters zu Karlsruhe.**

Donnerstag, 12.: Abt. A. 21. Ab.-Vorst. „Der Wildschütz oder die Stimme der Natur“, komische Oper in 3 A. v. Koching. 7 bis nach 10.

Freitag, 13.: Abt. C. 20. Ab.-Vorst. „Der Richter von Salamea“, Schauspiel in 4 A. von Calderon. 7—10.

Samstag, 14.: Abt. A. 22. Ab.-Vorst. „Die Räuber“, Trauerspiel in 5 A. von Schiller. 7—11.

Sonntag, 15.: 9. Vorst. außer Ab. „Der Ring des Nibelungen“, Bühnenfestspiel von R. Wagner. 3. Tag. „Götterdämmerung“ in einem Vorspiel in 3 A. 6—11.

Montag, 16.: Abt. B. 22. Ab.-Vorst. „Grafenfeber“, Lustspiel in 4 A. von Gustab Kadelburg und Richard Stourmel. 7—10.

Vorläufige Ankündigung:  
Donnerstag 19.: 10. Vorst. außer Ab. Ermäßigte Preise. Zum erstenmal: „Prinzessin Herzlieb“, Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Erila Grupe-Röcher. (Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.)

**Schwarze Seiden**

solide modernste Genres. Versand nach allen Ländern. Muster franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union 2044a

Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz)

**Pädagogium Karlsruhe.**

7 Klassen (Sexta—Obersekunda.)

Zur Zeit 75 Schüler individuell unterrichtet in kleinen Abteilungen. Schularbeiten unter Aufsicht. Spezielle Vorbereitung zur Einjähr.-Freiw.-Prüfung, zum Primaner- und Führ.-Examen. Langjährige Erfahrungen in erstklassigen Referenzen. Eintritt jeder Zeit. 18296

Die Vorstände: Schmidt u. Wühl

(von 1892 bis Juli 1907 Direktoren des Inst. Fecht.)



8981a

**Die Bankfirma**

Heinrich Müller • Karlsruhe

Markgrafenstrasse 51

eröffnet laufende Rechnungen u. Scheckrechnungen und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

**Geschäftliche Mitteilungen.**

**— Hamburg, 7. Dez.** Unter Anwesenheit von Vertretern der hiesigen und hiesigen Behörden, sowie zahlreicher Freunde der Firma fand kürzlich hier die Feier der Inbetriebsetzung der Zweigfabrik der Palmli-Werke S. Schindl & Co. statt, zu deren Errichtung sich das bekannte Mannheimer Hauptgeschäft genötigt sah, um den ständig wachsenden Bedarf des Nordens und Ostens unseres Vaterlandes zu genügen. Die Fabrik ist unter Beachtung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Pflanzenbutterindustrie errichtet und macht mit ihren hohen und weitaufgehenden Räumlichkeiten, die in ihren Einrichtungen allen Anforderungen der Hygiene entsprechen, einen sehr günstigen Eindruck. An einen Rundgang durch die Fabrik schloß sich ein Frühstück der Gäste im Hamburger Restaurant an, auf dem in verschiedenen Reden auf die erfreulichen Erfolge der Firma S. Schindl & Co. und die Bedeutung von Palmli als Volksnahrungsmittel hingewiesen wurde.

9045a

**Kloss & Foerster**  
**Rotkäppchen**

Generalvertreter für Baden, Südwestbayern, Elsass und die Rheinpfalz: **J. Estelmann junior.**



**Vorzugspreis** so lange der Vorrat reicht, für beide hochelegante Bände nur **3 1/2** Mark.

# Unsere Weihnachtsprämie

Von dem Bestreben geleitet, der deutschen Literatur Eingang in die weitesten Kreise zu verschaffen durch Herausgabe der ersten Klassiker in billigen, besten Ausgaben, von ersten Kräften bearbeitet, gereicht es uns zur besonderen Freude, unseren Lesern von Ferd. Freiligraths sämtlichen Werken zum ersten Male eine vollständige illustrierte billige Prachtausgabe zum Vorzugspreis von 3 1/2 Mk. für zwei Prachtbände auf starkem Papier in grossem Druck elegant gebunden, herausgegeben von Rud. v. Gottschall, anbieten zu können. Ein Dichter wie Ferdinand Freiligrath, den man den poetischen Weltumsegler genannt hat, weil er dem staunenden Publikum in seinen markigen Bildern mit brennenden Farben die Schrecken und Erhabenheit des Ozeans, der Vulkane Islands, der afrikanischen Wüsten, der Sevennen Amerikas und des tropischen Urwalds gezeichnet hat; ein Dichter, von Freiheitsgedanken getragen, der sich für das Deutschland in schweren Zeiten aufgeopfert hat und stets bereit war, dafür zu kämpfen, verdient

in jedem deutschen Hause Eingang zu finden bei Jung und Alt.

# Freiligraths sämtl. Werke

Neue illustrierte Prachtausgabe in 2 hocheleganten Bänden, Lexikon- 8° Format mit Goldpressung.  
 == Vorzugspreis nur 3 1/2 Mk. beide Bände. ==

**Erhältlich**, so lange der Vorrat reicht, in **unserer Expedition**, in unseren Filialen, sowie bei unseren Blattasträgern. In Karlsruhe frei ins Haus, auch per Telephon No. 86 zu bestellen.

Versandt nach auswärts gegen vorherige Einsendung des Betrages von **Mk. 4.-**. (Nachnahme Mk. 4.20.)

**Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe i. B.**

## Zahn-Atelier Blum

Kaiserstrasse 78, am Marktplatz. 16847\*  
 Atelier für alle Neuerungen der modernen Zahnkunst.  
 Billigste Preise. Erstklassige Ausführung. Billigste Preise.

### Pianolager J. Kunz

Karl-Friedrichstrasse 21  
 empfiehlt  
 Flügel, Pianinos, Harmoniums,  
 Einbau-Klavierspielapparate,  
 nur auserlesene Fabrikate ersten  
 Ranges, unter jeder Garantie.  
 — Stimmungen und Reparaturen. —

18017.6.3

## Weihnachts-Geschenke

in  
**Uhrketten** für Herren u. Damen  
 Gold • Silber • Dublee  
 in allen Preisen, von 2 Mark an per Stück, weitgehendste Garantie  
 empfiehlt

**Christian Fränkle, Goldschmied**  
 Kaiser-Passage 7a. B44360

*Elegante*  
**seidene Regen-Schirme**  
 — schwarz oder farbig —  
**für Damen u. Herren.**

Saison-Neuheiten

empfiehlt 17809.2.1

Karlsruhe  
 Kaiserstrasse 104,  
 Herrenstr.-Ecke

Grossherzoglicher Hoflieferant  
**Friedrich Bloss**

F. Wolff & Sohns Detail-Parfumerie.

## Praktische Weihnachts-Geschenke

zu hervorragend billigen Preisen.

### Tischdecken

<b>Fantasiedecken</b>	2.25 bis 9.50
<b>Filztuchdecken</b>	4.80 bis 10.50
in rot, kupfer und grün	
<b>Tuchdecken</b>	9.50 bis 26.50
in rot, kupfer, grün und blau	
<b>Plüschdecken</b>	7.50 bis 21.50
in rot und grün	
<b>Waschtischdecken</b>	2.50 bis 9.50

### Bettvorlagen

<b>Axminster</b>	2.50 bis 6.50
<b>Tapestry</b>	2.75 bis 7.50
<b>Velvet</b>	3.95 bis 9.75
<b>Perser imit.</b>	— .95 bis 2.25

### Teppiche

	Gr. 135 x 195	165 x 235	195 x 295
<b>Axminster</b>	7.50	13.50	22.50
<b>Tapestry</b>	8.50	14.50	23.50
<b>Velvet</b>	19.50	41.50	52.50
<b>Linoleumteppiche</b>	7.50 bis 42.50		
in allen Grössen			

### Schlafdecken

<b>Wollene Decken</b>	4.— bis 7.25
in rot und grau mit Borde	
<b>Woll. Jacquarddecken</b>	6.50 bis 21.50
<b>Baumw. Jacquarddecken</b>	2.75 bis 5.50
<b>Steppdecken</b>	3.50 bis 21.50

### Gardinen

<b>Scheiben-Gardinen</b> , schmal, Mt. —	.25 bis 1.35
weiss und crème	
<b>Tüll-Gardinen</b> , breit, Mt. —	.35 bis 1.75
weiss und crème	
<b>Tüll-Gardinen</b> , abgepasst	2.75 bis 18.50
weiss und crème	per Fenster
<b>Tüll-Stores</b>	2.45 bis 6.50
<b>Spachtel- u. Band-Stores</b>	7.25 bis 16.50
<b>Spachtel- u. Band-Gardinen</b>	13.50 bis 29.50
<b>Brisen-Bises</b> , engl. Tüll	— .38 bis 1.45
<b>dto. Spachtel u. Band</b>	— .98 bis 3.50
<b>Tüll-Bettdecken</b>	3.50 bis 7.50
weiss und crème	über 1 Bett
<b>Tüll-Bettdecken</b>	5.25 bis 17.50
weiss und crème	über 2 Betten
<b>Spachtel-Bettdecken</b>	9.50 bis 16.50
über 1 Bett	
<b>Spachtel-Bettdecken</b>	12.50 bis 24.50
über 2 Betten	
<b>Spachtel-Rouleaux</b>	2.35 bis 6.75
in weiss, crème, bord, altgold	
<b>Cantonieren</b>	7.50 bis 29.50
in Tuch, Plüsch und Fantasie	rot, blau, grün
<b>Weisse Waffelbettdecken</b>	2.50 bis 4.75
<b>Weisse Piquébettdecken</b>	5.50 bis 9.85
imit. gesäumt und gebogt	
<b>Fellvorlagen</b> , 70 x 160 cm gross	8.50
<b>Fenstermäntel</b>	4.50 u. 6.50
<b>Reisedecken</b>	4.25 bis 21.50
<b>Sofakissen</b>	— .75 bis 9.50
<b>Kissenplatten</b>	— .95 bis 2.50

An den Sonntagen vor Weihnachten bis abends 7 Uhr geöffnet.

Karlsruhe **M. Schneider** Kaiserstrasse  
**181.**

Inh. **H. Kahl.**

18887



**Belangverein Concordia.**  
 Donnerstag den 12. d. M.  
 abends 7/8 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
 im unteren Saale des Cafe  
 Novak, zugleich Bestellung  
 der Karten für das Niederhalle-  
 Konzert. 1897  
 Vollständiges Erklärungs-  
 und  
 Der Vorstand.

**Lyn Halden**  
 Jeden Mittwoch abend von  
 8 Uhr an  
**Übungs-Abend**  
 im Nebenzimmer des Gasthauses  
 zur Rose am Kaiserplatz. An-  
 schließend Vereinsabend.  
 Während des Unterrichts kein Wirt-  
 schaftsbetrieb im Unterrichtslokal.  
 10118  
 Der Vorstand.

**Mandoline-Klub Karlsruhe.**  
 Lokal Palmengarten, Herrenstraße.  
 Heute Mittwoch abend 7/8 Uhr:  
**Probe.**  
 Der Vorstand.

**Karlsruher Kynologanklub**  
 mit dem Protektorat  
 S. M. S. S. S. des  
 Großherzogs und der  
 Großherzogin v. Baden  
 Heute abend  
 7/8 Uhr:  
**Zusammen-  
 kunft**  
 im „Landesheim“, unteres Lokal.  
 Der Vorstand.  
 Hundefreunde willkommen.

**Neu eingetroffen:**  
**DAMEN**  
 Kleider und Stoffe  
 in reicher Auswahl.  
**Reste**  
 enorm billig. 18999  
**Jul. Löwe**  
 25 Werderplatz 25  
 Doppelte Rabattmarken  
 gewähre ich auf alle  
 Artikel bis incl. 15. Dez.

**Die höchsten Preise**  
 abste ich für getragene Herren- u.  
 Frauenkleider, Schuhe u. Stiefel.  
 Postkarte genügt. Komme ins Hans.  
**Abt. Czelewitzki,**  
 B44272 Amalienstr. 11. 3.3

**Für Weihnachten!**  
 Frisch eingetroffen:  
 Ein direkter Wagon  
**Citronen**  
 große  
 Stück 5 Pfg.  
 10 Stück 45 Pfg.  
 Größte  
 Stück 6 Pfg.  
 10 Stück 55 Pfg.  
 bei 18365  
**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. B. S.  
 in den bekannten Karlsruher  
 Verkaufsstellen.

**Verleih-Institut**  
 von Theater-Kostümen, Feud-  
 und Schrod-Anzügen in großer  
 Auswahl. B44218.3.2  
 Hirsch, Steinstr. 2, II.

**Bach-Verein Karlsruhe, E. V.**  
 unter dem Protektorat Seiner Grossh. Hoheit  
 des Prinzen Maximilian von Baden.  
 Mittwoch, 18. Dezbr. 1907, in der ev. Stadtkirche:  
**Achtes Konzert.**  
 Kirchliche Werke von Wolfgang Amade Mozart.  
 Ausführende:  
 Soli: **Anna Vierordt-Helbing** (Sopran) und  
 Vereinsmitglieder, der Chor des Bach-Vereins, Mit-  
 glieder des Grossh. Hoforchesters,  
 Orgel: **Theodor Barner**, Dirigent: Hofkirchen-  
 Musik-Direktor **Max Brauer**.  
 Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7/8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
 Eintritt der Vereinsmitglieder und deren  
 Familienangehörigen gegen Vorzeigen der Mitglieds-  
 bezw. Bei-Karten.  
 Eintrittspreise für Nichtmitglieder:  
 Mark 8.50, 2.50 und 1.50.  
 Näheres ist aus den Plakaten auf den Anschlag-  
 säulen zu ersehen. 18338.2.1  
**Hauptprobe** nur für Vereinsmitglieder und deren  
 Familienangehörigen Montag den 16. Dezbr., abends 8 Uhr.

**„Zum Elefanten“**  
 42 Kaiserstraße 42.  
 Heute, Mittwoch den 11. Dezember:  
**Großes humoristisch. Konzert**  
 gegeben von der berühmten  
**Dachauer-Kapelle**  
 Hans Bauer. 18386  
 ff. helles und dunkles Moninger Bier,  
 ff. Münchner Weißwürste,  
 sowie **Schlachttag**  
 hausgemachte Leber- und Griebenwürste.  
 Anfang 8 Uhr abends. Eintritt frei.  
 Es laden ergebenst ein **Josef Klein.**

**Zum Laub.**  
 Heute abend 8 Uhr: B4444  
**Die fidelen Karlsruher**  
 mit ihrem der Neuzeit entsprechenden Programm.

**Grünwald.**  
 Jeden Mittwoch:  
**Schlachttag.**  
 Jeden Freitag: Spezial-  
**Fischgerichte.**  
 Billiger, guter Mittagstisch. 17925\*

Allen Freunden und Bekannten, bei denen wir vor unserem Wegzug  
 nach München und nicht persönlich verabschieden konnten, sagen wir hier-  
 durch herzlich  
 B44449

**Lebewohl!**  
 Generalagent Moosbrugger u. Familie.

**Trauringe**  
 D. R. P.  
 ohne Lötlage,  
 in jeder Façon,  
 nach Gewicht am billigsten bei  
**B. Kamphues**  
 Uhrmacher und Juwelier,  
 Karlsruhe  
 Kaiserstrasse 207,  
 zwischen Wald- u. Karlstrasse.  
 Telephon 2458.

**Elegante Damenwäsche**  
 billigst zu verkaufen. 17889\*  
 Zirkel 32, 1. Stod,  
 im Hause Alwin Vater.

**Betten u. Möbel,**  
 sehr gut erhalten, aller Art, auch  
 Bureau-Möbel, Ledentische und  
 fortwährend billig zu haben. 17284\*  
 Jähringerstraße Nr. 25.

**Tafel-Obst.**  
 Schützenstraße 42 ist schönes  
 Tafel-Obst von 12 bis 18 Mk.  
 per Str. zu verkaufen. 17746\*

**Den Rest unserer  
 Pelze**  
 darunter echt 16769  
**Skunks u. Nerz**  
 zu jed. annehmbaren Preise.  
 Zirkel 32, 1. Stod,  
 im Hause Alwin Vater,  
 Fahrradhandlung.

**Mastgeflügel**  
 für Weihnachten und Neujahr.  
 Werden frisch geschlachtet u. sauber  
 gerupft je 9 Pfd. netto franko 1 Fett-  
 gang 6 Mk., 1 Bratgang mit Gänse  
 Mk. 6.20, 1 Teufelhahn Mk. 7.50, 2-3  
 fette Enten Mk. 7. 10239a.5.3  
**M. Müller, Reubertstr. D. S.**

**2 Betten**  
 mit guten Matrasen u. Federbett.  
 Waschkommode u. Nachtschrank mit  
 Marmor, Schissener, Vertico,  
 2 gr. Tische und 6 Stühle,  
 2 gr. Oelgemälde, Preis 10 Mk.  
 schöner Rahmen mit Tisch  
 u. Stuhl, 2 Haarmatrasen. Die  
 Sachen sind sämtlich neu und wird  
 zusammen, auch einzeln billig abgegeb.  
 Seubertstraße 2, part., beim  
 Schlachthof. B44298.3.2

**Liederhalle Karlsruhe.**  
 Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich II. von Baden.  
**Samstag den 14. Dezember 1907**  
 im grossen Saale der Festhalle  
 zur Feier des 65. Stiftungsfestes  
**KONZERT.**  
 Solisten: Fräulein Hedwig Diefenbacher, Pianistin hier;  
 Herr Hans Tänzler, Grossh. Hofopernsänger hier.  
 Musikalische Leitung: Herr Chormeister **Ludwig Baumann.**  
 Klavierbegleitung: Herr Musiklehrer **Karl Thoma** (Vereinsmitglied).  
**Vortragsordnung:**  
 1. Chor: Zwei Sätze aus dem „Requiem“ . . . . . Cherubini.  
 a) Pie Jesu. b) Sanctus. . . . . R. Wagner.  
 2. Lied: Gebet aus „Rienzi“ . . . . . Herr Tänzler, Franz Curti.  
 3. Chor: Die Elfe . . . . . F. Chopin.  
 4. Klavier-vortrag: Fantasie F-moll  
 Fräulein Diefenbacher.  
 5. Chor:  
 a) Nachtheile, mit Tenorsolo . . . . . F. Schubert.  
 b) Im Grase taut's, mit Tenorsolo . . . . . Spicker.  
 Herr Tänzler.  
 6. Klavier-vortrag:  
 a) Pastorale . . . . . D. Scarlatti.  
 b) Romanze Fis-dur . . . . . R. Schumann.  
 c) Polonaise E-dur . . . . . F. Liszt.  
 Fräulein Diefenbacher.  
 7. Chor: Volkslieder  
 a) Ich hör' ein Vöglein pfeifen . . . . . gesetzt von Schauss.  
 b) Wo a' klein's Hüttle steht . . . . . gesetzt von Silcher.  
 8. Lieder:  
 a) Komm, wir wandeln . . . . . P. Cornelius.  
 b) Meine Liebe ist grün . . . . . J. Brahms.  
 c) Heimliche Aufforderung . . . . . Rich. Strauss.  
 Herr Tänzler.  
 9. Chor: Jung Volker . . . . . Fr. Hegar.  
 Der grosse Konzertflügel von Blüthner ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten  
 L. Schwelsgut.  
**Oeffnung der Festhalle 7 Uhr.**  
**Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**  
 Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem  
 Anfügen freundlich ein, dass zum Eintritt die Mitgliedskarten berechnigt.  
 Mit Rücksicht auf die amtlich verfügte Beschränkung der Zahl der Festhallesbesucher  
 können Eintrittskarten für Nichtmitglieder nur in beschränkter Zahl und nur für aus-  
 wärtige auf Besuch bei unsern Mitgliedern weilende Personen abgegeben werden.  
 Die Kartenausgabe erfolgt **Donnerstag den 12. Dezember**, nachmittags von  
 2-3 Uhr, im Vereinslokal (Restauration „Löwenrachen“, Kaiser Passage).  
 Für unsere Mitglieder sind vorbehalten: der grösste Teil des Saales und der  
 unteren Galerie, sowie die beiden ersten Reihen der oberen Galerie (Balkon).  
 Die Zugänge zu diesen Plätzen, sowohl im Saal mit unterer Galerie, als auch auf der  
 oberen Galerie, finden durch die beiden Garderobebauten statt. Diejenigen Mitglieder,  
 welche die obere Galerie besuchen, erhalten beim Eingang gegen Vorzeigen der Mitglied-  
 karten die vom Stadtrats-Sekretariat abgestempelten Zahlkarten. Sobald jedoch diese Zahl-  
 karten für die Plätze der vorbehaltenen zwei ersten Reihen zur Ausgabe gelangt sind, ist  
 für unsere Mitglieder ein Zutritt zur oberen Galerie nicht mehr möglich, da über die  
 übrigen Galerieplätze zum voraus anders verfügt ist.  
 Für die Eingeladenen sind die Zugänge zum Saal und zur oberen Galerie genau  
 auf den Eintrittskarten angegeben. 18401  
 Die verehrl. Konzertbesucher, welche die Garderobe nicht besitzen, werden gebeten,  
 den Ausgang nicht durch die Garderobebäume zu nehmen.  
**Der Vorstand.**

**Weihnachts-  
 Wunsch!**

Junge Dame, 30 Jahre alt, evg-  
 heiteren, lebenswürdigen Charakters,  
 sehr häuslich und praktisch erzogen,  
 aus vornehmer Familie, sucht die  
 Bekanntschaft eines eben solchen Herrn  
 in guten Verhältnissen zwecks Heirat.  
 Da liebevoll, Witwer mit Kind nicht  
 ausgeschlossen. Strengste Discretion  
 Ehrensache. Vermittler verboten. Gef.  
 Offerten unter F. K. 5061 an An-  
 doif Mosse, Karlsruhe. 18405

Herr sucht die Bekanntschaft  
 eines Fräuleins, auch Witwe, zu  
 machen zwecks späterer

**Heirat.**  
 Offerten unter Nr. B44454 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“.  
**Prima II. Hypothek von**  
**7000—10000 Mk.**  
 gesucht. Schätzung 60 000 Mark,  
 vorangehende I. Hypothek nur 20000  
 Mark. Zins bis zu 5 1/2 % . 2.2  
 Gef. Offerten unter Nr. 18207 be-  
 fördert die Exped. der „Bad. Presse“.

**5000—8000 Mk.**  
 innerhalb 65 % als II. Hypothek  
 zu 5-6 1/2 % auf ein sehr rentables  
 Wohnhaus gesucht. 2.1  
 Gef. Offerten unter Nr. 18207 be-  
 fördert die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Eisenbahn mit Dampftriebwerk für**  
 Kinder, sowie eine Holz-Rinderbet-  
 ritt sind billig zu verkaufen. B44446  
 Reichenstr. 11, 1. Stod.

**Kleidermacherin,**  
 tätige, empfiehlt sich. B44383  
 Zurlacher-Allee 30, II. recht.  
 Junger Mademüßler gibt Zeichen-  
 Unterricht für Kinder, auch  
 Mademüßler. Mehrjährige Er-  
 fahrung.  
 Offerten unter Nr. B44417 an die  
 Expedition der „Bad. Presse“.

**Schreibarbeit fertigt**  
 der Schrei-  
 barmaschine. Offerten unter B44193 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2  
**Ein Kind** wird in gute, sorgfältige  
 Pflege genommen.  
 Zu erfr. unter Nr. B44414 in der  
 Expedition der „Bad. Presse“.

**Gelegenheitskauf für Weihnachten,**  
 1 Anfänger-Violine inkl. Kosten  
 u. Noten, elektrischer Experiment-  
 tier-Apparat „Blitzfunken“ mit  
 Metallchemie, eine eiserne Kinder-  
 bettkelle. 18408  
 Nän, Einteilnehmerstr. 3, III r.

**Nähmaschine,** neu, mit Zubehör,  
 sehr schöne Aus-  
 stattung, ist billig zu verkaufen.  
 B44482 Rappurkerstr. 88, 1. St.

**1 Grammophon u. 1 Musikwerk**  
 mit Anzahl Platten, tadellos erhalt.  
 billig zu verkaufen. 18404  
 Strichstraße 4, part.

**Zu verkaufen.**  
 Ein junger echter Goldendudel,  
 8 Wöden alt. B44492  
 Winterstr. 27, St. 2. St.

Eine 3/4 Violine mit gutem Ton  
 billig zu verkaufen. B44261  
 Angulihen an Wochentagen  
 3-5 Uhr nachmittags  
 Kaiserstraße 153, IV.

**Schriftl. Arbeiten**  
 als Korrespondenz, Nachtragen und  
 Abschließen der Bücher, Rechnungs-  
 stellung etc., werden von erfahrenen  
 ffen. Beamten gewissenhaft und unter  
 strengster Verschwiegenheit billig  
 ausgeführt. 2.2  
 Offerten unter Nr. B44412 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“.

**Wartgrasstr. 22, Ecke, ist ein  
 Rahmenstrank**  
 billig zu verkaufen. 18097.5.3  
 Zwei große, schöne

**Oel-Gemälde**  
 neu, Landchaften (kein Delbruck), mit  
 pracht. Goldbarock-Rahmen, 95 cm  
 breit, 75 cm hoch, für nur 10 Mark  
 per Stück zu verkaufen. B44404  
 Douglasstraße 30, part. 2.

**Weihnachtsgeheim!**  
 Unverkäuflicher, grüner Papagai  
 ist wegen Platzmangel um den billigen  
 Preis von 50 Mk. mit Käse zu  
 verkaufen. B44001  
 Näheres zu erfragen  
 Durlach, Herrenstr. 5, 8. St.

**Wegen Platzmangel**  
 sofort zu verkaufen: eine **Beistube**  
 mit **Neu u. Watrasen.** 18395  
 Kaiserstraße 137, Baden.

**Ein neues Firmalbild, 1,00 x 0,50 m,**  
 ist preiswert  
 zu verkaufen. B44450.2.1  
 Schloßerei Dorfstr. 26.

**1 Herren-Überzieher**  
 Goldlöcher u. 2 Weichlöcher zu ver-  
 kaufen. B44452  
 Gutenbergstr. 4, II. Kf.



Das praktischste Weihnachtsgeschenk für eine Dame ist ein haltbarer schöner Stoff zum Kleid oder zur Bluse.

- Wohlfeile Kostüme... meliert, gemustert und im englischen Geschmack... Br. 90-110 cm, das Meter Mk. 1.—, 1.25 bis 4.50

Abgepasste Kleider mit und ohne Besatz im Karton das Kleid Mk. 6.—, 6.60, 7.—, 8.50 bis 14.—

Kaiserstrasse 122. Telefon 1317.

C. Berner

Ecke Kaiser- und Waldstrasse.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Badischer Frauenverein.

Am 2. Januar 1908 beginnt in der Kunstschule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunstschülerinnen...

Der Vorstand der Abteilung I.

Sparkasse der Stadt Bruchsal. Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1908 wird der Zinsfuß für sämtliche Einlagen auf 4% festgesetzt.

Möbel-Versteigerung Herrenstrasse 46.

Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. Dezember, jeweils 10 Uhr und 2 Uhr beginnend: Divans, Salontische, Schreibstühle, Fauteuils...

Neu! Fertige Kuchenmasse für Neu! „Weihnachtsgebäck“ Neu!

von Eduard Eberhardt, Jugenheim gibt hochfeinstes, billigstes Konfekt. Zimmertorne, Vanilleplätzchen, Speculatius, Weihnachtskonfekt...

Tafel-Aepfel.

Weinäpfel, feinstes Aroma, per Zentner 13 Mk., rote Netnetten, haltbar bis Frühjahr, per Zentner 14 Mk., beide Sorten Äpfel sind schön rot und sorgfältig behandelt...

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen? Um unsere vorzüglichen Goldgussplatten überall bekannt zu machen, haben wir uns entschlossen, 2000 H. Konzert-Phonographen zu verschenken...

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 12. Dez., nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Fähringerstr. 29, im Auftrag des Pfandleihers Herrn O. Schmid die über sechs Monate verfallenen Pfänder von Buch Nr. 31 von Nr. 1000 bis 2600 als: Herren- und Frauenkleider, Weisszeug, goldene und silberne Uhren...

Käse

Limburger 1/2 Pfd. 10 s bei ganzem Laib per Pfd. 34 s. Rahmkäse 1/2 Pfd. 15 s bei 1 Laib per Pfd. 55 s. Münsterkäse 1/2 Pfd. 20 s bei 1 Laib per Pfd. 75 s. Schweizerkäse 1/2 Pfd. 27 s bei 1 Pfd. per Pfd. 95 s. echte Schweizer Kräuterkäse 3/2 St. 15 s, 17975. E. Bucherer Amalienstrasse 14. Fähringerstrasse 21. Durlacher-Käse 32. Götterstrasse 35. Durlacherstrasse 56. Gewürzstrasse 10. Rintheim: Hauptstr. Telefon 392.

Aussägeholz

für Landlägerarbeiten empfehlen 10898a.2.1 Gebr. Harsch, Bretten.

Nur kurze Zeit! Pelze

aller Art in neuesten Façons, darunter einen grossen Posten Muster-Pelze zu fabelhaft billigen Preisen. Kaiserstrasse 51, 1 Treppe, gegenüber Polytechnikum.

Möbelhaus Jul. Weinheimer

gewährt auf sämtliche Holz-, Polster- u. Kleinmöbel einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

Gritzner's Grobste Nähmaschinenfabrik des europ. Kontinents. 3500 Arbeiter. Vertreter: Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, Kaiserstrasse 99. 17241-5,4

90 Fig. die Flasche garantiert reinen französischen Rotwein aus der Pring Boewenheimschen Verwaltung Duorum, 18217 offen und in Gebinden per Liter 85 Pfg. empfiehlt C. L. Sickinger Marienstr. 35. Telefon 1406.

Bester Zahler für abgel. Kleider u. Schuhe. Postgen., komme sofort ins Haus. B44287 J. Brauner, Marktgrafenstr. 14. Christbäume, von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen, sind, wie jedes Jahr, Kaiser-Käse 23, sowie Amalienstr. 75 zu verkaufen. Welche die geehrten Herrschaften besonders auf meine Edelstannen aufmerksam B44452,2.1 Karl Arheidt.

Wichtig für Brantleute.

Infolge großer Kassa-Einkäufe bin ich in der Lage, folgende komplette Einrichtungen zu den aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. Zu M. 665 kompl. engl. Schlafzimmer, hell u. dunkel, 2 Bettstellen, m. Kopf, Polst. u. bef. Matratzen, 2 Nachttische m. Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegelkasten mit Nagel-Eint., 1 Schrank, 1 Handtuchst. Wohnzimmern: 1 Schrank mit Aufs., 1 Vertiko m. Spiegel, 1 Plüsch- oder Taschendivan, 4 bef. Hochstühle, m. gestocht. Bild, 1 Auszugstisch, 1 Küchen-schrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, 1 Wandbrett. 18884 2.1. Zu 535 M. 2 engl. Bettstellen mit Kopf, Polst. u. bef. Matratze, Nachttisch m. Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegelkasten, m. Nagel-Eint., 1 Handtuchst., 1 Schrank u. Aufs., 1 Vertiko m. Spiegel, 1 Plüschdivan, 4 bef. Hochstühle, 1 Tisch, pol., m. eich. Blatt, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle. Lud. Seiter, Waldstr. 7, Möbel- u. Bettenhaus.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

sind folgende Gegenstände, sämtlich Gelegenheitskäufe, äusserst billig zu verkaufen: Reiss-Binocle, Stache Vergrößerung, Panhor-Binocle, 8f., Panhor-Binocle, 6f., Feldstecher u. Ferngläser, 1 gr. Mikroskop mit Del-Zimmerion, 1 Klappkamera, 9x12, u. 5 Kassetten, 1 Grammophon mit vielen Platten, 1 Mandoline, 1 Gitarre, B43272,5,4, 1 alte Violine, 1 Scheibenblase, 1 gold. Herrenuhr mit Doppeldeckel, Zinteller, Präge u. Schlüssel, verschiedene Prim-, Konzert- und Klavier-Zithern, 1 Bronce-Standuhr, 1 Schreibmaschine, 1 Revolver-Konversationslegikon, 2 schöne Delamalde, 1 Induktionsapparat im Kasten mit Trockenelement, 2 große Geldtaschen. Näheres Marktgrafenstrasse 22, Ede.

Entlaufen

Schwarzer männlicher Dackel von 1 1/2 Jahren. Abzugeben gegen gute Belohnung B44455 Südbadstrasse 1. Elegantes, helles Gesellschaftskleid, auf Seide gearbeitet, noch nicht getragen, für mittlere Figur passend, in Umstände halber für 90 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B44435 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Kinderstuhl

verfügbare, billig zu verkaufen. Kaiserstr. 249, beim Otkroischerbeier.

Holz Kohlen

buchene und Retorten liefern wir nach hier in jedem Quantum. 18223\* Nach auswärts tritt Waggon-Versand schon v. 25 Zentnern ab ein. Sofortige Lieferung. — billigste Preise. — Proben gratis. Winschermann & Cie. Kohलगrosshandlung Karlsruhe, Telefon 120.

8 ung. Birnbaum, Marktgrafenstrasse 17. Violine (3/4) sehr gut im Ton, ist bill. zu verkauf. Gottesauerstr. 12, part. r. B44484



Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. November d. J. gnädigt bewegen gefunden, dem Kaiserlichen Kapitänlieutenant K u e r e in Kiel das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub...

Ernennungen, Verleihungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Verleihungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten...

der Eisenbahnaspirant Karl Christian in Karlsruhe nach Heidelberg; die Eisenbahnassistenten: Hugo Wader in Mauer nach Heidelberg...

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ämtler Anton Walter beim Landgericht Mannheim zum Kanzleifassistenten beim Oberlandesgericht, Gerichtsvollzieherdienstverweiser Max Herzog in Mannheim zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Bonnndorf...

Ämtler Gustav Napp beim Amtsgericht Freiburg als Rangleassistent bei diesem Gericht, Aufseher Heinrich Kaiser beim Landesgefängnis Freiburg, Aufseher Karl Schofer beim Landesgefängnis Bruchsal.

Die Beamteneigenschaft verlieren: dem Heizer Heinrich Frey an der Universitätsbibliothek Freiburg, dem Heizer und Hilfsdiener Emil Mosbach bei der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

Verfetzt: die Ämtler: Emil Hartmann beim Notariat I Mannheim zum Ämtlergericht daselbst, Oskar Ege beim Notariat Radolfzell zu den Notariaten Freiburg IV, V, VI und VII, Leopold Steffen beim Amtsgericht Mannheim zu den Notariaten I, II und III in Bfrozheim...

richt Karlsruhe, Ämtler Georg Arnold beim Notariat Kirchen zu den Notariaten Schopfheim I und II.

Zugewiesen: Ämtler Julius Wansch beim Hilfsnotariat Waltersweiler dem Hilfsnotariat im Notariatsdistrikt Offenburg III, Ämtler Friedrich Weh beim Amtsgericht Karlsruhe der Gemeinde Altschweier im Notariatsdistrikt Bühl I zur Vertretung des Grundbuchhilfsbeamten, Ämtler Friedrich Bauer beim Oberlandesgericht dem Amtsgericht Bonnndorf.

Zurückgenommen: die Verlegung des Aufsehers Karl Rothstein beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgefängnis Durlach.

Verurlaubt: Ämtler Wilhelm Reubel beim Amtsgericht Freiburg behufs Uebertritts in den Dienst der Stadt Freiburg.

In den Ruhestand versetzt: Ämtlerdienstverweiser Karl Tutenhofer in Weinheim.

— Katholischer Oberleitungsrat. — Ernannt: Ämtlerangestellter Friedrich Mühle beim Großh. Bezirksamt Karlsruhe zum Rangleassistenten bei der Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern Uebertragen: dem Ämtler Bruno Hofmann beim Verwaltungsrat der Gebäudeversicherungsanstalt eine Ämtlerstelle beim Bezirksamt Waldkirch.

Etatmäßig: der Char. Polizeiergeant Max Taylor in Karlsruhe.

Ernannt: Polizeiergeant Ch. Meerowitz in Heidelberg zum etatmäßigen Ämtler in Bruchsal.

Zurückgesetzt: Ämtler Anton Sauer in Bruchsal unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Entlassen: Schutzmann Albert Schupp in Mannheim (auf Ansuchen), Schutzmann Dominik Sernatinger in Konstanz (auf Ansuchen).

— Großh. Gendarmenkorps. — Zu provisorischen Gendarmen ernannt: die Sergeanten: Heis, Philipp, vom 2. Badischen Grenadierregiment „Kaiser Wilhelm I.“ Nr. 110, und Kaiser, Rudolf, vom Bayerischen 2. Fußartillerieregiment.

Verfetzt: die Gendarmen: Ernst, Ludwig, von Falkenstein nach Schiltach, Greiff, Hugo, von Seelbach nach Dreifach, Kupferschmid, Hermann, von Staufien nach Krozingen, Schneider, Wilhelm, von Karlsruhe nach Bretten, Schulz, Gustav, von Bretten nach Malsch, Steiner, Georg, von Freiburg nach Staufien.

Zurückgesetzt: Günther, Joseph, Gendarm in Malsch, A. Ettlingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Steuerverweisung. — Entlassen auf Ansuchen: Untererheber Martin Bruggner in Neuenburg.

Ernannt: Militäranwärter Hermann Gartner zum Untererheber in Neuenburg.

— Domänenverwaltung. — Uebertragen: dem Geometer Hugo Wolf eine Stelle beim Vermessungsbureau Großh. Forst- und Domänenverwaltung.

Weforben: Postwärter Richard Knapp in Forchheim. Etatmäßig angestellt: Postwärter Gustav Huber in Hornberg.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Viefelsb's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Die Rabiumforschung von Presber, Verlag von N. Zacharias, Magdeburg.

Mit Gift und Eisen gegen das Raubzeug, Verlag von Hubert und Lahme, Wien. Preis 1 M.

Ein Blumenkraut, Novelle von Ingborg Maria Sid, Autorisierte Uebersetzung von Gulda Frenn, S. Hansel, Verlag, Leipzig.

Der Vulkanismus von Dr. W. v. Anebel, Verlag von A. W. Biedfeldt. Preis geb. 1.75 M., geb. 2 M.

Heilung der Frauenkrankheiten von Fr. Dr. med. Maria v. Hill, Verlag im Sanatorium Koenigberg in Neuhäusen a. Rheinfall, Schweiz, Verlag Reform, Stuttgart.

Amor Triumphator — Novellen von Hans Frank, Karlsruhe, Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutisch. Preis geb. 1.50 M., elegant geb. 2 M.

Geographische Studien von Prof. Dr. E. Günther. Gr.-Oktav, 172 Seiten, Verlag von Strecker u. Schröder, Stuttgart. Geb. 4 M.

Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf den Gebieten der prakt. Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, Land- und Hauswirtschaft. Herausgegeben und redigiert unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Dr. Theodor Koller. A. Hartlebens Verlag in Wien.

Einige Weltprobleme, VI. Teil vom Zweck zum Ursprung des organischen Lebens von Th. Reusch (Hans Goldzier). Verlag von Karl Koeneg (Ernst Stillsnagel), Wien.

Natur und Kunst. Abreißkalender mit künstlerisch schönen Bildern, Preis 2 M. Verlag von Holland u. Josephans, Stuttgart.

Lastende Seelen. Novellen von Ella Emmerich (Genta Ohlsen). Im Nebel, von Emma Volodart.

Tromwitsch's Damen-Kalender 1908. Verlag von Tromwitsch und Cogn. Preis 1.50 M. Ein sinniges, überaus stattliches Geschenk für unsere Damen.

Joseph Freiherr v. Eichendorff's Werte, 4 Bände. Mit Bildnis und einer Einleitung von Rud. v. Gottschall. Neue vermehrte Ausgabe. Leipzig, Max Hesse's Verlag. Brosch. 2.50 M. In zwei Leinwandbänden 3.50 M. In zwei Geschenkbanden 5 M. Feine Ausgabe 5.25 M. Luxus-Ausgabe 7 M.

Die Alpen, von Dr. Fritz Machacek, mit 23 Bildern u. Figuren im Text. Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig.

Frankfurter Kalender. Ein Jahrbuch für 1908. Preis geb. 2 M. Herausgegeben von E. Klotz, Fr. Kurz und Th. Schäfer. Verlag von Moritz Dierkerweg, Frankfurt a. M.

Stille Novellen. Die Spinn in Trauer, von Max Kreber. Thaderay, Der Diamant, illustriert von Artus Scheiner.

Balgas, Die Frau von dreißig Jahren, illustriert von Finetti. Gebr. Grimm, Märdgen, illustriert von F. Jüttner.

Dicens, Weihnachtserzählungen, illustriert v. Hugo Steiner-Prag. Nicolai, Zum Neujahrsest, illustriert von Otto Velt.

Deutsche Pioniere. Eine Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert von Friedr. Spielhagen. Von Gustav v. Finetti. Die Elzire des Teufels. Nachgelassene Papiere des Bruders Rebarbus, eines Kapuziners.

Franz Lersch Inh.: Oskar Lersch, Schneidemeister Atelier feiner Herrenschneiderei. Segründet 1838 Kaiserstraße Nr. 233 Telefon 1316 1. Etage. 17699.10.4 Zur bevorstehenden Ball-Saison empfehle Frack-, Smoking- und Gehrockanzüge feiner Qualität, sowie Fantasiewesten in neuesten Dessins... und größter Auswahl... Anfertigung nur nach Maas.

10125a Für Wirte. 3.3 Sprech-Automobil „Prinz Heinrich“. Verlangen Sie Prospekte. Hermann Maute, Winte lingen (Würtbg.).

5% Rabatt 5% gewährt das Möbel-Haus Holz & Weglein bei Barzahlung für Käufe, welche bis zum 1. Januar 1908 gemacht werden. 19235.3.2 Reichhaltige Auswahl für passende Weihnachtsgeschenke. Einige Schlaf-, Speisezimmer u. Salons unter seitherigen Preisen billigst abzugeben.

Kredit! Moderne Herren-Anzüge Herren-Paletots Herren-Capes Herren-Hosen Lodenjoppen Burschen-Anzüge Knaben-Anzüge Knaben-Paletots Abzahlung pro Woche M. 1.— Kredithaus Ittmann Lammstr. 6.

Letzte Neuheiten Seiden- u. Klapphüte Deutsche u. ausländische Fabrikate. In jeder Preislage grosse Auswahl. Gustav Nagel nachfolger Erstes Spezialhaus für Herren-Hüte Kaiserstrasse 116.

Weihnachts-Geschenke: Elektrische 17661.2.1 Wasserkessel. Bratapparate. Bügeleisen. Brennscheerwärmer. Zigarrenanzünder. Emil Schmidt & Cons., Kaiserstr. 209, Hebelstrasse 3.

In der Projektierung und Ausführung von Gas- u. Wasserleitungen empfiehlt sich bestens. Voranschläge gratis. 10.05a.5.2 H. Schönsiegel, Pforzheim. Visitentarten werden nach und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Verrentinge Dameninge in jeder Preislage. Trauringe das Paar von Mk. 12.— an bis Mk. 36.— Halbjährige 7/8 Karatringe. Namensverleihung umsonst.

Briefmarken-Albums in jeder Preislage empfiehlt Oskar Vogel, Kreuzstr. 3. Prospekte gratis.

Zimmer-Closets, Ledstühle, Bidets Abort-Einsätze 17982.3.2 zum sofortigen zug- und geruchsfreimachen offener Aborte. —größt. Auswahl— bei Konrad Schwarz Waldstrasse 50 und Kaiserstr. 150.



### Kassenschränke

feuer-, sturz- und diebessicher,  
neueste Konstruktion, moderne Ausstattung.

### Kassetten Türschliesser

eiserne in reichhaltiger Auswahl.  
Orig. „Blount“ mit Weiss'scher Druckaufgang-Vorrichtung  
empfiehlt 17852\*

**Wilh. Weiss, Gr. Hoflieferant, Karlsruhe.**  
Gegr. 1815. Fabrik für Kassenschränke u. Tresorbau. Teleph. 282.

**Georg Müller, Erbprinzenstr. 3.**  
Photographisches Atelier u. Vergrößerungsanstalt.  
**Weihnachtsaufträge** baldigst erbeten.  
18918.6.4



### Loden-Pelerinen

für Herren und Damen  
in Kamelhaar u. glatten Loden.  
**Sport-Anzüge, Jagd-Pelerinen, Jagd-Mäntel**  
empfiehlt 18912.3.2

**E. Dahlemann,**  
Herrenartikel und Sportgeschäft,  
Kaiserstrasse 185. — Telephon 1150.



**Peter Schäfer, Grohh. Hoflieferant**  
Erbprinzenstrasse 22.  
Spezialgeschäft feiner Stahlwaren.  
Größte Auswahl, billigste Preise.  
Eigene Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb. 18317

### Möbel und Polsterwaren.

Grosses Lager in 6717\*

### kompletten Wohnungs-Einrichtungen

sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art  
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.  
Grosses Lager: Rudolfstrasse 3.  
**Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.**



### Moderne Transmissionen

(Oelaparator), Ia-Fabrikat. — Grosses Lager. — Billige Preise.  
Hölzerne, schmiedeiserne und gusseiserne Riemenscheiben.  
**Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E.**



### Schubert & Sorge

Lampenfabrik  
Leipzig - Reudnitz  
gegründet 1880  
Liefere zu billigsten Preisen direkt an jedermann  
neueste, konstruierte 8648a.16.16

### Lampen

für Petrol-, Spiritus- & Gaslicht  
Petroleum-Gaslicht  
für Wohnräume, Anstalten, Fabriken etc.  
Wasserbuch für 1907/08 unerschöpflich u. frei.

### Locomobilen bis 400 P. S.

Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche  
gibt kauf- und mietweise ab: 6640a.52.19

**Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.**  
Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

frisch eingetroffen:  
**Neue rheinische Wallnüsse**  
Pfd. 30 Pfg.  
neue italienische Haselnüsse  
Pfd. 40 Pfg.  
neue Franzfeigen  
Pfd. 25 Pfg.  
neue Tafelfeigen  
offen Pfd. 75 Pfg.  
Karton 60 Pfg.  
neue Malaga-Tafeltrauben  
Pfd. 1.— M.  
neue Krachmandeln  
Pfd. 1.— M.  
17918 empfehlen 2.2

### Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen

### Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch von **Dehns echten, schwarzen Johannisbeersaft.**  
sehr wohlschmeckend, deshalb von Kindern gerne genommen.  
Nur zu haben in Flaschen à 40, 75, 1.40 und 2.50 bei  
**Julius Dehn Nachf., Drogerie,**  
Zähringerstr. 55. 16821

### Mehl! Mehl!

aus ersten süddeutschen Mühlen verfeinert,  
so lange Vorrat,  
10,7 bei Abnahme von 1000 kg  
50 Pfd., 100 Pfd., 200 Pfd.  
No. 1 8.50 16.50 32.—  
No. 0 9.— 17.50 33.—  
No. 00 9.50 18.50 34.—  
Brutto für Netto ab Station Karlsruhe gegen Nachnahme.  
Nur nach auswärtig.  
In Karlsruhe erhöht sich der Preis um 1.20 M. per 100 kg für städtisches Brot.

### Bernh. Kranz

Werderplatz 37.



Spezial-Getreidefuttermittel  
Hundefuttermittel  
Zerjunkte Polymolle  
empfiehlt  
**K. Baumann,**  
Hademirstr. 20,  
Karlsruhe.

### Ankauf!

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel etc. werden **Durlacherstr. 50** im Laden zu den höchsten Preisen angekauft.  
10901.52.24 **J. Plachziński.**

### Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

von 18922.3.3  
Gegründet 1860. **Himmelheber & Vier** Telephon 1158.  
Inhaber: **Louis Vier, Hoflieferant**

### Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft

Rabattsparmarken. 171 Kaiserstrasse 171. Rabattsparmarken.

Zusammenstellung solider und praktischer Gebrauchsartikel aus allen Abteilungen:

Damen-Wäsche in allen Arten.	Kinder-Wäsche und Baby-Artikel.	Damen-Blusen und Damen-Röcke.	Matinées und Morgen-Kleider.	Reform-Beinkleider und Reform-Leibchen.	Stickerien und Spitzen.
Calcuttätücher in allen vorkommenden Arten und Preislagen.	Liberty-Fantasie-Artikel.	Tischzeug von einfach bis hochfein.	Betttücher und Kopfkissen, fertig gesäumt.	Schürzen für Damen u. Kinder.	Baumwoll- und woll. Bettdecken.
Neuheiten in Herrenhemden, Kragen u. Manschetten.	Neuheiten in Krawatten, Hosenträger, Kragenschoner.	Herrenwesten in Leder und Fantasie Jagdwesten.	Strümpfe Socken Gamaschen.	Reisedecken und Plaids.	Normal-Wäsche Fantasie-Garnituren.
Dr. Lahmannsche Reform-Wäsche Alleinverkauf.	Schliessersche Abhärtungs-Wäsche Alleinverkauf.	Rumpfsche Crêpe de santé Alleinverkauf.	Morley'sche englische Strumpfwaren Alleinverkauf.	Patent-Reithosen ohne Naht v. Aug. Clausen Alleinverkauf.	Loden-Ausrüstung Joh. Gg. Frey in München Alleinverkauf.

Leinen, Halbleinen, Madapolame, Baumwollflanelle, Zephyrs, Oxfords, Percals, englische und deutsche Seidenstoffe, Flanelle.

Gelegenheitskäufe für Anstalten und Vereine.



### Naethers Progress-Stühle

sind die besten Ruhestühle, durch doppelseitige Stellvorrichtung in jeder Lage feststehend.  
Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.  
Reichhaltiges Lager. 17715.7.3

### Moderne Rohrmöbel

als: Tische, Sessel, Stühle, Blumenkrippen, Etageren, Blumentische, Arbeitsständer, Korbwaren jeder Art.

### Fr. Riffel

Grohh. Hoflieferant  
Ludwigsplatz 40a, gegenüber dem Krotobit beim Postgebäude.  
Rabattsparmarken. Prompter Versand. Padung frei.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“, Ecke Firtel u. Lanntstr.

### Beachtenswert für Weihnachten!

Wer einmal kauft, bleibt stets mein Kunde.

### Alpakasilber Silberbesteckwaren, Pforzheimer u. Berndorfer Fabrikate,

das Beste für den täglichen Gebrauch, hat durchaus weisse Unterlage, verstärkte Aufgestellen und gewähre ich volle Garantie der Silberaufgabe.

Ich offeriere wie folgt in glatt und Fadenmuster, schwer versilbert:

1 Dutzend Löffel oder Gabeln, 10 Gr. versilb.	Mk. 12.—
1 Dutzend Löffel oder Gabeln, 20 Gr. versilb.	Mk. 16.—
1 Dutzend Löffel oder Gabeln, 40 Gr. versilb.	Mk. 18.—
1 Dutzend Löffel oder Gabeln, 60 Gr. versilb.	Mk. 21.—
1 Dutzend Löffel oder Gabeln, 90 Gr. versilb.	Mk. 24.—

moderne reichverzierte Muster per Dutzend von Mk. 24.— an.  
Alpaka, poliert, sehr gut u. solide, 1 Dutzend Löffel oder Gabeln Mk. 8.—  
Alpaka-Kaffeelöffel per Dutzend von Mk. 3.— an  
Kaffeelöffel, schwer versilbert, per Dutzend von Mk. 5.50 an — 12.—  
Echt silberne Tafelbestecke, 800 gest., in diversen Mustern,  
1 Dutzend Löffel oder Gabeln von Mk. 60.— an.

Besonders empfehlenswert sind meine preiswerten Zusammenstellungen in Etui für Weihnachts-Geschenke.

### Kaffeeservice in Nickel und Alpakasilber, in grosser Wahl.

Ein Posten echt silberne Kleinbesteckwaren statt Mk. 1.20, jetzt 90 Pfg.  
Um nun das verehrl. Publikum zu veranlassen, doch jetzt schon den Weihnachtsbedarf zu decken oder zurückstellen zu lassen, gewähre ich auf alle am Lager habenden versilb. Besteckwaren, **Rabatt von 10%** sowie auf nur neue Nickelwaren einen  
Extra-Bestellungen sind vom Rabatt ausgeschlossen. 17881.2.2

### Karl Strieder, Kaiserstr. 36.



# Berliner Tageblatt

## Sechs Beiblätter!!

Montags: Der Zeitgeist; Mittwochs: Technische Rundschau; Donnerstags: Der Weltspiegel; Freitags: ULK; Sonnabends: Haus Hof Garten; Sonntags: Der Weltspiegel Ferner:  
 Montags: Sportblatt; Dienstags: Reise-, Bilder- u. Touristenzeitung; Mittwochs: Literarische Rundschau; Donnerstags: Juristische Rundschau; Freitags: Frauen-Rundschau; Sonnabends: Börsen-Wochenschau

### 128000 Abonnenten

## Das Glück in Freudenthal

so lautet der Titel des neuen Romans von Schulte vom Brühl der im nächsten Quartal im Berliner Tageblatt erscheint. Dieser fesselnde Roman, ein gediegenes neues Werk des sehr beliebten Erzählers, wird sicherlich ebenso wie seine früheren Dichtungen den ungeteilten Beifall der Leser finden

### 2 Mark monatlich

**Antiquitäten!** Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung.  
 Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

## Reformbeinkleider u. Golfblusen

empfehlen zu den billigsten Preisen  
 Geschwister Baer, Kaiserstr. 149, I, Telefon 879.  
 Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

**Weihnachts-Ausstellung**  
 von Spielwaren und Korbwaren  
 bei **F. Wilhelm Doering**  
 Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

## Haus-Uhren

in jeder Stilart empfiehlt 17181.10.8  
**C. Reinholdt Sohn**  
 Inh.: Harry Koch,  
 Kaiserstr. 179a.  
 Trauringe, fugenlos. Rabattmarken.

## Möbel

sowie sonstige Waren erhalten Sie zu den leichtesten Zahlungsbedingungen u. kleinster Anzahlung bei  
**A. Schmierer, Waren-Kreditgeschäft,**  
 Rüppurrerstrasse 2, Ecke Kriegstrasse. 17099\*

### Negerwolle ist die beste Strickwolle.

Engros-Niederlage für Deutschland bei  
**S. Rubin & Frère in Strassburg i. Els.**

## Georg Bilger

Karlsruhe i. B. Hirschstr. 28,  
 2447 Telefon 2447.

## Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau

Fabrik u. Verleihanstalt  
 28,5 von 17639  
 Masken- u. Theaterkostümen.

Anerkannt reichste Auswahl in nur gediegenen, prachtvollen und historisch echten Kostümen f. Damen u. Herren. Ausstattung ganzer Fest- und Karnevalszüge, Festspiele, leb. Bilder, sowie aller sonstigen theatralischen Aufführungen zu billigen Preisen, Prompter Versand nach auswärts.

## Schulranzen u. Mappen



in bekannt solider Sattlerware empfiehlt 17940.4.2  
**B. Klotter, Sattlerei**  
 Kronenstrasse 25.  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Frisch eingetroffen:  
 Unser erster direkter Waggon

## Spanische Orangen

elegant verpackt — zu Geschenken geeignet — mittelgroße  
 3 Stück 10 Pfg.  
 Duzend 38 Pfg.  
 große  
 Stück 1 5 Pfg.  
 Duzend 55 Pfg.  
 empfehlen

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
 in den bekannten Verkaufsstellen.  
 NB. Ende der Woche trifft ein direkt. Weihnachtswaggon  
**Mandarinen**  
 ein. 18366



6.4 General-Vertreter: 10065  
**J. Michel & Co., Frankfurt a. Main.**

## Darlehen

gibt Bankgeschäft schnell, von 80 M ab, 5 M monatl. rückzahlbar gegen Waren- u. Möbelverpfändg., Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Forderung, Wertpapiere, Lebensversicherung u. Abschluss u. f. w. Viele Kunden am hiesigen Plage. Off. u. 20 S. Mikropost u. Nr. B42573 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 6.6

# Wilh. Boländer Kaiserstrasse 121

empfiehlt zu praktischen Weihnachts-Geschenken sein grosses Lager in

## Aussteuer-Artikeln

<b>Gebleichte Madapolam, Renforcé, Cretonne, Mako</b> 82/84 cm breit, Mtr. <b>33, 38, 40, 45, 52, 58, 60</b> Pfg. etc.	<b>Gebleichte u. rohe Handtuchzeuge</b> 42/50 cm breit, Mtr. <b>20, 25, 30, 40</b> Pfg. etc.
<b>Gebleichte Halb-Leinen</b> 80/83 cm breit, Mtr. <b>50, 55</b> Pfg. 80/83 cm breit, Rasenbleiche <b>58, 63, 70, 78</b> Pfg.	<b>Gebleichte Pelz-Piqué</b> 75/80 cm breit, Mtr. <b>45, 50, 55, 60, 70</b> Pfg. etc.
<b>Gebleichte Leinen</b> 82/84 cm breit, Mtr. <b>85, 95, 1.—, 1.10</b> Mk. etc. 160/200 cm br., Mtr. <b>1.80, 2.—, 2.50</b> etc.	<b>Gebleichte Pelz-Croisé</b> 75/80 cm breit, mtr. <b>50, 58, 65, 75, 85</b> Pfg. etc.
<b>Gebleichte Damaste</b> 84 cm breit, Mtr. <b>50, 58, 65, 70</b> , Pfg. etc. 180 cm breit, Mtr. <b>85, 1.—, 1.35, 1.50</b> etc.	<b>Rosa, blau, gold Seide-Damast</b> 180 cm breit, Mk. <b>1.25, 1.50, 1.65</b> d. Mtr.
	<b>Bunte Schürzenzeuge</b> 80/90 cm breit, Mtr. <b>42, 50, 55</b> etc. 115/120 cm breit, Mtr. <b>65, 70, 78, 87, 95</b> Pfg. etc.
	<b>Bett-Barchente, Inlets, Matratzen-Drille, Bettfedern und Flaum</b> nur beste Qualitäten 17457

Ferner grosse Sortimente in  
**Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Leinene Taschentücher, Frottier-Tücher etc. etc.**

## Lammstr. 4 Tapeten- & Linoleum-Haus Lammstr. 4

**L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe**  
 Fernsprecher No. 1305 16649\*

empfehlen  
**Neuheiten in Inlaid-Linoleum, Teppichen u. Läufern.**

## Weihnachten 1907.

# Aretz & Co.

Inhaber: **W. Schma u. A. Fackler,**  
 Großherzogliche Hoflieferanten.

Telephon 219. **Kreuzstrasse 21,** nächst dem Bahnhof.  
 Spezialhaus in

## Gummiwaren und Linoleum.

<b>Große Auswahl.</b> <b>Gummi-Puppen, Gummi-Tierfiguren, Gummi-Bälle, Gummi-Schuhe, nur beste Fabrikate, Gummi-Regenmäntel, Gummi-Wäsche, Celluloid-Puppen, Celluloid-Tiere</b> etc. etc. <b>Linoleum-Stückware, Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer, Linoleum-Vorlagen</b> etc., hervorragende Neuheiten.	<b>Große Auswahl.</b> <b>Wachstuch-Tischdecken, abgepaßt, Wachstuch-Tischläufer, Wachstuch-Handschoner, neueste Dessins, Wachstuch am Stück, beste Qualitäten, Wachstuch-Schürzen für Damen u. Kinder, Ledertücher, 18381.2.1, Lederschürzen für Knaben, Linoleum-Läufer, Linoleum-Vorlagen</b> etc., hervorragende Neuheiten.
--	---

**Unverbrennbarer Christbaumzweige.**

## Prima konservierte Kocheier

mit Garantie für gesund, liefert bei Abnahme von 60 Stück in Karlsruhe frei ins Haus, oder nach auswärts bei Abnahme von 250 Stück franco jeder Bahnstation Badens à 8 Pfennig per Stück. 18024.3.3  
**Gierhelle des Konjumverbandes in Karlsruhe, Giltlingerstraße 59, Telephon 279.**

## Die Heerdarbit K. Chreiser

Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstrasse 44, Teleph. 2071, empfiehlt ihr großes Lager selbstverfertigter eiserner **Sparkochherde** zu billigen Preisen, anerkannt bestes Fabrikat im Braten, Kochen u. Kochen. Vielfach prämiert mit Staats- u. goldenen Medaillen. Preislisten gratis u. franco. 1871-12

## Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

**Gründlicher Unterricht** nach bewährter Methode wird in den Abendstunden (6—10 Uhr) erteilt. Honorar: Einzelunterricht die Stunde 75 Pf. Im Kurs, sowohl für Anfänger, wie für Fortgeschrittene bei wöchentlich 2 Stunden per Monat 8 Mk. Prima Referenzen und Zeugnisse. Uebersetzungen aller Art billigt. Offerten unter Nr. 18041 an die Exp. der „Bad. Presse“ 6.3

## Hasen- u. Rehheide

werden fortwährend angekauft. 18006.10.2 **Kaiserstr. 70, 3. St.**

## Wädel zum Waschen und Dügeln

wird angenommen. 26.9 B39345 **Kaiser-Allee 9, IV.**  
**Fahrrad,** bereits u. neu, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 2.1 B44476 **Gewiggstr. 18, III, r.**

## Ein Kaffernofen

nicht gebraucht, ist äußerst billig zu verkaufen. 18219.3.2 **Zuisenstraße 45.**



# Kofferhaus Kronenstrasse 51,

nächst der Kriegstraße, und Frühstückstaschen, Schultaschen und -Mappen, Musik- und Affenmappen, Taschen, Portemonnaies, Briefstaschen, Zigarrenetuis, Hundellenen, 18055.8.3

## empfehlen als praktische Weihnachts-Geschenke

Reiselofer, Bügellofer, Holz- u. Handlofer, Reiselofer, japanische Handlofer, Knäuel- und Blusenlofer, Reise-, Hand- und Coupletaschen, Markt- Taschen, Rucksäcke und Hosenträger. Ferner größte Auswahl in Damen-Handtaschen, Zigarrenetuis, Hundellenen, 18055.8.3

### Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben unvergesslichen Mutter

**Frau Louise Eypper Wwe.**  
geb. Schäffer

sagen hiermit innigsten Dank. 18396

Karlsruhe, den 10. Dezember 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

### Werkmeister,

der mit Lohn- und Auftragsarbeiten und mit rationeller Arbeitsweise gründlich vertraut ist. Bewerber aus der Werkzeugmaschinenbranche werden bevorzugt.

Mündliche Offerten unter Angabe des Alters, der feineren Fertigkeit, Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 18025 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**E. Konath, Kreuzstraße 16, par.**

### Stellen finden

1 Köchin in Wirtschaft, 1 Zimmermädchen in f. Haus u. 2 Mädchen als Alltagsmädchen, d. h. Lohn u. g. Bekandl. Näh. bei Frau Kappeler, Müppurstraße 20, Str. 1, II. B44471

**Gute Stellen finden:**  
**R. Köchinnen, Stütze, Zimmer- u. Mädchen für Alles**  
hier u. auswärts  
durch **Frau Reiher,**  
Bahnhofstr. 4, III, neb. b. Novad- anlage. B44487

### I. Putzverkäuferin

sucht per 1. Januar oder Februar Stellung. Gute Brandkenntnisse. Offerten unter Nr. B44468 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Selbständige Schneiderin sucht sof. od. später Stelle (Privat oder Damenkonfektionsgeschäft). Off. unt. Nr. B44395 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Tüchtige Weißwäckerin sucht noch Arbeit im Auswärts.  
Offerten unter Nr. B44464 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Bürgerstraße 16

ist im ersten Obergeschoss (2. Stock) eine Wohnung von zwei Zimmern, Alkon, Küche, Keller und sonstigen Zubehörf. sofort oder später zu vermieten.  
Näheres beim Rädtschen Hof-  
Santant, Rathaus, Zimmer Nr. 122.

**Waldstr. 6** Wohnung v. 4 Zimm. u. Badezimm. auf 1. April zu verm. Näheres im Laden. B43795.4.4

**Kugartenstr. 25** ist im 2. Stock Wohnung mit Küche, Keller u. Zubehörf. umständelhalber auf 1. Jan. 1908 zu verm. Näh. i. d. St. bei B44469



### Photogr. Handapparat,

Dr. Krügners Delta-Kamera, Plattengröße 9x12, mit sämtl. Zubehörf., auch Etatis, ist um den spottbilligen Preis von 15 Mk. zu verkaufen. Ansuchen B44447  
Müppurstr. 90a, 5. St.

### Mis pallendes Weihnachtsgeschenk

verkaufe mein gut erhaltenes Messer Korbwerk, -Exziton zum billigen Preis von 20 Mk.  
So sagt unter Nr. B44481 die Expedition der „Bad. Presse“.

### H-Fuß-Flöte

fast neu, mit sehr gutem Ton. Billig zu verkaufen. Off. u. Nr. B44460 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gehr gut erhält. Tafelklavier 50 Mk. fast neue Violonchelle 20 Mk., 8teil. Fachsen-Dinon 35 Mk., Uhr. Schiffs- sonner 26 Mk., Promenadenwagen zum Stegen u. Eisen 10 Mk., Leiterwägel, bessere Stühle, Vertik., franz. Vert., Pfeiffenständer, eleg. eingelestes Salonstischchen, best. Schiffsmodell, alles sehr bill. abzugeben. Gebote, Gasberg, Breit. Str. 1, par. II. B44466

### Möbel-Verkauf.

Ein Bett, ein Waschtisch mit weißer Marmorpl., 2 Divan, sind umständelhalber z. v. B44463  
Kaiserstr. 75, 3. St.

1 Chaiselongue und 1 Wand-  
schrank, für Vereine passend, billig zu verkaufen.  
B44465  
Gottesauerstr. 25, par.

### Eleg. schw. Taffet-Kleid

in Falten, fast neu, billig zu verkaufen. B44478  
Schützenstr. 63, 3. St., r.

Gut erh. Herren-Winterüber-  
zieher, Habelod und Damen-  
Winter-Placetot zu verkaufen.  
Nr. 1, in der Exped. der  
„Bad. Presse“ unter Nr. B44470.

### Schwarz Lederband

gegen jede Sicherheit (Hypothek oder Pfandbrief) aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 18343 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Zum Steigen u. angenommen

B44448  
Waldhornstr. 47, 2. St.

### 5-7000 Mk.

gegen jede Sicherheit (Hypothek oder Pfandbrief) aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 18343 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Neuer Emailleherd,

58x76 groß, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B44467 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stellen finden

3 Hochbauarbeiter für auswärts, 1 Hilfsarbeiter, 1000 Mk. erforderlich., auch Nichtausländer. B44468

1 Lagerverwalter per 1. Jan. 1908, 2 Kontoristen, Sten. u. Maschin., 1 Einlassierer für hier u. auswärts, 16 Commis versch. Dr. f. hier u. ausw., Magazinier, Aufseher, Portier, Expedienten, Sachkontrollierer, Kassier- u. Bureaudienst z. z., 2 Kontoristinnen für hier u. auswärts, 2 Kassierinnen für hier u. ausw., 12 Verkäuferinnen versch. Branch., 2 Verkäuferinnen f. hier, Galantiv., Empfangsdame, Büffelsträuflein, 2 Hilfsarbeiterinnen, gute Köchin, durch w. Mathos, Stellennachw., 10. H. Marienstr. 10, II. Reichstr. und anerkannt erfolg- reich. Unternehmen am Platz.

### Aufsichts-Beamter

(Byrotechniker)

für das Ladehaus einer größeren Gießerei- u. Patronenfabrik mögl. p. Januar evtl. per 1. April 08 gesucht. Bewerber mit praktischer Erfahrung in der Herstellung und Anwendung von Sandböden (Sand- quetscher), sowie Läden von Gieß- hütten u. Patronen - speziell vers. feuerwecker - bevorzugt. 10996  
Gefl. Offerten mit Zeugnis u. Gehaltsangabe unter V. 6972 B. an Hausenstein & Vogler, A. G., Berlin W. 5, erbeten.

### 2 Brillantohrringe

mit 26 Brillanten und 2 Safir, in stählische Gehäuse mit 120 Mt. versetzt, der Pfandbrief ist auf 60 Mt. zu vers. Offerten unt. N. H. 6510 an Rudolf Mosse, München.

### Herrschreibliche Gelegenheitskauf!

ein, schön gew., massiv, billig zu verkaufen. B44460  
Bahnhofstr. 10, Hof, Werkstätt.

### Mädchen

für die Vormittage gesucht. 2.1  
Näheres bei Jakob, Bernwaller Str. 180, 2. St. B44451

Juni 1. Januar wird ein ordentl. und lauberes  
**Mädchen,**  
welches schon in Stellung war, gesucht.  
Coblenstr. 160, III.

### Maschinen- od. Bautechniker,

sauberer Zeichner, gesucht. Meldungen sind zu richten an die Gaswerksdirektion Baden-Baden.

### Russisch.

3. Lehrlehre, eintaus. Briefe geeignt. Person, evntl. Student gesucht. 18340.2  
Wilhelmstr. 87.

### Verkäufer u. Dekorateur,

nicht unter 20 Jahren alt, per bald gesucht. Offerten nebst Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. 10404a

### Gebrüder Bär,

Manufaktur u. Herrenkonfektion.

### Lebensstellung

010a  
findet tüchtiger Herr durch Verkauf uns. verm. Futterstoffe an Landwirte u. Viehbesitzer. Auch als Nebenerwerb pass. G. Harding & Co., Chem.-Fab., Leipzig-Eutritzsch.

### Stellung

als Buchhalt., Sekretär, Verwalt. erhalt. jg. Leute nach 2-3 mon. gründl. Ausbild. Bisher über 1300 Beamte verlangt. Prospekt gratis. Dir. P. Künstler, Leipzig-Schleusen, 1092a.2.1

### Buchhandlungs-Reisender

für Kunstgewerb. Werte und Zeit- schriften gesucht. Hohe Provision!! Offert. unt. Nr. 10830a an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Wer Stellung sucht

verlangt die „Deutsche Vorkant-  
post“ Chlingen 76. 94698.9.3

### Gesucht

tüchtiger, solider  
**Herrschaffs-  
Kutscher,**  
gewissenhafter, durchaus  
erfahrener Pferdepfleger,  
perfekter Fahrer u. Reiter.  
Offerten mit Zeugnisabs-  
chriften unt. Nr. B44415  
an die Exped. der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.2

### Zimmermädchen

das gute Zeugnisse aufweisen kann, auf sofort oder auf 1. Januar ge-  
sucht. Näheres  
B44396.3.2  
Selsfortstraße 18.

### Kinderfrau

Suche für sofort eine alleinsteh.,  
ältere, zuverlässige Person aus  
best. Familie zu Kinder- u. Haus-  
arbeit. Offert. unt. Nr. B44189 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

### Gesucht

bei gutem Lohn ordentliches, fleißiges, in allen Hausarbeiten und der häuslichen Küche erfahrenes Dienstmädchen, das zu Hause schlafen kann. Offerten unter Nr. B44416 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Mädchen gesucht.

Suche per sofort oder 15. Dez. ein  
tüchtiges Mädchen, welches gut bilde-  
rig ist. Näheres  
18385.4.1  
Georgstraße 21, II.  
Ein ordentliches, jüngeres

### Mädchen

für die Vormittage gesucht. 2.1  
Näheres bei Jakob, Bernwaller Str. 180, 2. St. B44451

Juni 1. Januar wird ein ordentl. und lauberes  
**Mädchen,**  
welches schon in Stellung war, gesucht.  
Coblenstr. 160, III.

### Mädchen,

welches schon in Stellung war, gesucht.  
Coblenstr. 160, III.

### B. Suche sofort:

Mädchen, die kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen und ein Rindermädchen. B44490  
Bureau Wdh. Bürgerstr. 10.

Gesucht wird für 1. Jan. ein  
wohlgebildetes Mädchen, das  
kochen kann und die übrigen Haus-  
arbeiten versteht. B44293.3.2  
Frau Apotheker Klein,  
Seminarstraße 13.

### Zur Pflege

und Begleitung einer alten, leidenden  
Dame ruhige Person mittl. Alters  
sogleich oder 1. Januar gesucht.  
Offerten unter Nr. B44233 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Bügeln

für einen sehr soliden, jungen  
Kaufmann, mit gut. Zeugn., wird  
in einem Belg. u. Niederlande-  
geschäft passende Stelle unter be-  
scheidenen Ansprüchen gesucht. Ein-  
tritt könnte bis Neujahr erfolgen.  
Offerten unter N. S. 1336 an  
Rudolf Mosse, Stuttgart. 2.2

### Stellen suchen

Stelle-Gesuch. 10837a

Für einen sehr soliden, jungen  
Kaufmann, mit gut. Zeugn., wird  
in einem Belg. u. Niederlande-  
geschäft passende Stelle unter be-  
scheidenen Ansprüchen gesucht. Ein-  
tritt könnte bis Neujahr erfolgen.  
Offerten unter N. S. 1336 an  
Rudolf Mosse, Stuttgart. 2.2

### Schöne Wohnungen

zu vermieten

per sofort:  
Kaiserstrasse 21, 2. Stock,  
Sollenhau, Knelp- oder  
Verein-Zimmer mit ab-  
geschlossenem Vorplatz.  
Kaiserstrasse 57, 2. Stock,  
Sollenhau, 2 Zimmer, 1  
Küche, 1 Keller.  
Kurfürststrasse 19, 5. Stock,  
2 Zimmer, 1 Küche, 1 Kell.,  
1 Mansarde.  
Rheinstrasse 47a, 3. Stock,  
3 Zimmer, 1 Küche, 1 Kell.,  
1 Mansarde.  
Kaiserstrasse 57, 4. Stock,  
Hinterhaus, 2 Zimmer,  
1 Küche, 1 Keller.  
Näheres zu erfahren in der  
Braueri Sinner in Grün-  
winkel. 9908.6.5

### Rheinstraße 107

ist der 3. Stock, bestehend aus 4  
Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer,  
Orter und Veranda nebst Mansarde  
und sonstigen Zubehörf.  
der 4. Stock, bestehend aus 4  
Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer,  
Orter und Veranda nebst Mansarde  
und sonstigen Zubehörf.  
sofort oder später  
zu vermieten. 18252.3.3  
Näheres Rheinstr. 21, 2. St.

### Wohnung,

3 Zimmer, mit Balkon sofort oder  
später zu vermieten. Rheinstr. 55.  
Zu erfragen im Laden. B43868.7.3

### Bücherrevision,

### Bilanz-Aufstellung,

### Anlegen und Beitragen

von Geschäftsbüchern übernimmt  
erfahrener Kaufmann. 3.1  
Gefl. Offerten unter Nr. B44423  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Zum Steigen u. angenommen

B44448  
Waldhornstr. 47, 2. St.

### 5-7000 Mk.

gegen jede Sicherheit (Hypothek oder Pfandbrief) aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 18343 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Neuer Emailleherd,

58x76 groß, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B44467 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stellen finden

3 Hochbauarbeiter für auswärts, 1 Hilfsarbeiter, 1000 Mk. erforderlich., auch Nichtausländer. B44468

1 Lagerverwalter per 1. Jan. 1908, 2 Kontoristen, Sten. u. Maschin., 1 Einlassierer für hier u. auswärts, 16 Commis versch. Dr. f. hier u. ausw., Magazinier, Aufseher, Portier, Expedienten, Sachkontrollierer, Kassier- u. Bureaudienst z. z., 2 Kontoristinnen für hier u. auswärts, 2 Kassierinnen für hier u. ausw., 12 Verkäuferinnen versch. Branch., 2 Verkäuferinnen f. hier, Galantiv., Empfangsdame, Büffelsträuflein, 2 Hilfsarbeiterinnen, gute Köchin, durch w. Mathos, Stellennachw., 10. H. Marienstr. 10, II. Reichstr. und anerkannt erfolg- reich. Unternehmen am Platz.

### Aufsichts-Beamter

(Byrotechniker)

für das Ladehaus einer größeren Gießerei- u. Patronenfabrik mögl. p. Januar evtl. per 1. April 08 gesucht. Bewerber mit praktischer Erfahrung in der Herstellung und Anwendung von Sandböden (Sand- quetscher), sowie Läden von Gieß- hütten u. Patronen - speziell vers. feuerwecker - bevorzugt. 10996  
Gefl. Offerten mit Zeugnis u. Gehaltsangabe unter V. 6972 B. an Hausenstein & Vogler, A. G., Berlin W. 5, erbeten.

### 2 Brillantohrringe

mit 26 Brillanten und 2 Safir, in stählische Gehäuse mit 120 Mt. versetzt, der Pfandbrief ist auf 60 Mt. zu vers. Offerten unt. N. H. 6510 an Rudolf Mosse, München.

### Herrschreibliche Gelegenheitskauf!

ein, schön gew., massiv, billig zu verkaufen. B44460  
Bahnhofstr. 10, Hof, Werkstätt.

### Bücherrevision,

### Bilanz-Aufstellung,

### Anlegen und Beitragen

von Geschäftsbüchern übernimmt  
erfahrener Kaufmann. 3.1  
Gefl. Offerten unter Nr. B44423  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Zum Steigen u. angenommen

B44448  
Waldhornstr. 47, 2. St.

### 5-7000 Mk.

gegen jede Sicherheit (Hypothek oder Pfandbrief) aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 18343 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Neuer Emailleherd,

58x76 groß, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B44467 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stellen finden

3 Hochbauarbeiter für auswärts, 1 Hilfsarbeiter, 1000 Mk. erforderlich., auch Nichtausländer. B44468

1 Lagerverwalter per 1. Jan. 1908, 2 Kontoristen, Sten. u. Maschin., 1 Einlassierer für hier u. auswärts, 16 Commis versch. Dr. f. hier u. ausw., Magazinier, Aufseher, Portier, Expedienten, Sachkontrollierer, Kassier- u. Bureaudienst z. z., 2 Kontoristinnen für hier u. auswärts, 2 Kassierinnen für hier u. ausw., 12 Verkäuferinnen versch. Branch., 2 Verkäuferinnen f. hier, Galantiv., Empfangsdame, Büffelsträuflein, 2 Hilfsarbeiterinnen, gute Köchin, durch w. Mathos, Stellennachw., 10. H. Marienstr. 10, II. Reichstr. und anerkannt erfolg- reich. Unternehmen am Platz.

### Aufsichts-Beamter

(Byrotechniker)

für das Ladehaus einer größeren Gießerei- u. Patronenfabrik mögl. p. Januar evtl. per 1. April 08 gesucht. Bewerber mit praktischer Erfahrung in der Herstellung und Anwendung von Sandböden (Sand- quetscher), sowie Läden von Gieß- hütten u. Patronen - speziell vers. feuerwecker - bevorzugt. 10996  
Gefl. Offerten mit Zeugnis u. Gehaltsangabe unter V. 6972 B. an Hausenstein & Vogler, A. G., Berlin W. 5, erbeten.

### 2 Brillantohrringe

mit 26 Brillanten und 2 Safir, in stählische Gehäuse mit 120 Mt. versetzt, der Pfandbrief ist auf 60 Mt. zu vers. Offerten unt. N. H. 6510 an Rudolf Mosse, München.

### Herrschreibliche Gelegenheitskauf!

ein, schön gew., massiv, billig zu verkaufen. B44460  
Bahnhofstr. 10, Hof, Werkstätt.

### Bücherrevision,

### Bilanz-Aufstellung,

### Anlegen und Beitragen

von Geschäftsbüchern übernimmt  
erfahrener Kaufmann. 3.1  
Gefl. Offerten unter Nr. B44423  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Zum Steigen u. angenommen

B44448  
Waldhornstr. 47, 2. St.

### 5-7000 Mk.

gegen jede Sicherheit (Hypothek oder Pfandbrief) aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 18343 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Neuer Emailleherd,

58x76 groß, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B44467 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stellen finden

3 Hochbauarbeiter für auswärts, 1 Hilfsarbeiter, 1000 Mk. erforderlich., auch Nichtausländer. B44468

1 Lagerverwalter per 1. Jan. 1908, 2 Kontoristen, Sten. u. Maschin., 1 Einlassierer für hier u. auswärts, 16 Commis versch. Dr. f. hier u. ausw., Magazinier, Aufseher, Portier, Expedienten, Sachkontrollierer, Kassier- u. Bureaudienst z. z., 2 Kontoristinnen für hier u. auswärts, 2 Kassierinnen für hier u. ausw., 12 Verkäuferinnen versch. Branch., 2 Verkäuferinnen f. hier, Galantiv., Empfangsdame, Büffelsträuflein, 2 Hilfsarbeiterinnen, gute Köchin, durch w. Mathos, Stellennachw., 10. H. Marienstr. 10, II. Reichstr. und anerkannt erfolg- reich. Unternehmen am Platz.

### Aufsichts-Beamter

(Byrotechniker)

für das Ladehaus einer größeren Gießerei- u. Patronenfabrik mögl. p. Januar evtl. per 1. April 08 gesucht. Bewerber mit praktischer Erfahrung in der Herstellung und Anwendung von Sandböden (Sand- quetscher), sowie Läden von Gieß- hütten u. Patronen - speziell vers. feuerwecker - bevorzugt. 10996  
Gefl. Offerten mit Zeugnis u. Gehaltsangabe unter V. 6972 B. an Hausenstein & Vogler, A. G., Berlin W. 5, erbeten.

### 2 Brillantohrringe

mit 26 Brillanten und 2 Safir, in stählische Gehäuse mit 120 Mt. versetzt, der Pfandbrief ist auf 60 Mt. zu vers. Offerten unt. N. H. 6510 an Rudolf Mosse, München.

### Herrschreibliche Gelegenheitskauf!

ein, schön gew., massiv, billig zu verkaufen. B44460  
Bahnhofstr. 10, Hof, Werkstätt.

### Bücherrevision,

### Bilanz-Aufstellung,

### Anlegen und Beitragen

von Geschäftsbüchern übernimmt  
erfahrener Kaufmann. 3.1  
Gefl. Offerten unter Nr. B44423  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Zum Steigen u. angenommen

B44448  
Waldhornstr. 47, 2. St.

### 5-7000 Mk.

gegen jede Sicherheit (Hypothek oder Pfandbrief) aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 18343 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Neuer Emailleherd,

58x76 groß, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B44467 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stellen finden

3 Hochbauarbeiter für auswärts, 1 Hilfsarbeiter, 1000 Mk. erforderlich., auch Nichtausländer. B44468

1 Lagerverwalter per 1. Jan. 1908, 2 Kontoristen, Sten. u. Maschin., 1 Einlassierer für hier u. auswärts, 16 Commis versch. Dr. f. hier u. ausw., Magazinier, Aufseher, Portier, Expedienten, Sachkontrollierer, Kassier- u. Bureaudienst z. z., 2 Kontoristinnen für hier u. auswärts, 2 Kassierinnen für hier u. ausw., 12 Verkäuferinnen versch. Branch., 2 Verkäuferinnen f. hier, Galantiv., Empfangsdame, Büffelsträuflein, 2 Hilfsarbeiterinnen, gute Köchin, durch w. Mathos, Stellennachw., 10. H. Marienstr. 10, II. Reichstr. und anerkannt erfolg- reich. Unternehmen am Platz.



# Für Weihnachten!

ausserordentlich billige Angebote.

## Bijouterie

Bleistifte, echt Silber, 800 gestempelt	90 S.	1,25
Taschenmesser, echt Silber, 800 gestempelt	95 S.	1,65
Nagelfeilen, echt Silber, 800 gestempelt	95 S.	
Barbürsten, echt Silber, 800 gestempelt	95 S.	
Manschettknöpfe, echt Silber, 800 gestempelt	150	2,25
Damen-Uhrketten, echt Silber, mit Schieber	2,75, 2,95, 3,25	
Serviettenringe, echt Silber	95 S.	2,25
Bestecke, echt Silber	95 S.	
Colliers, echt Silber	3,20	
Armbänder, echt Silber	1,70, 2,25, 3,20	
Cigaretten-Etuis, echt Stahl	95 S.	1,45, 1,85
Cigaretten-Etuis, versilbert	85 S.	1,45, 1,85
Schwedenhülsen	75 S.	1,75
Broches, echt Silber, mit Stein		1,00
Taschen-Uhren	2,95, 4,20, 4,75, 5,—, 7,— bis	32,—
Herren-Uhrketten, Ia, verzolddet	1,45, 1,95, 3,— bis	14,—
Herren-Uhrketten, vernickelt	25, 45, 95 S.	
Gold Dosen, echt Stahl, doppelt		2,25
Kinderringe, echt Silber		65 S.
Nickel-Portemonnaies		35 S.

## Papier u. Schreibwaren

Cassetten, Hermannspost	28, 35 S.
Cassetten, Familienpost, 100 Bg. u. 100 Couverts	95 S.
Briefpapier, Billet, 100 Bg.	25 S.
Couverts, Billet, gefüttert, 100 Stück	32 S.
Postkarten-Albums	50, 75, 95 S., 1,25, 1,75, 2,95
Briefmarken-Albums	40, 85 S., 1,35, 1,85, 2,65
Poesie-Albums	45, 75, 95 S., 1,25, 1,95, 2,75
Postkarten-Rahmen	8, 10, 18 S.
Füllfederhalter, mit 14 karat. Goldfeder	1,95, 2,45, 3,50, 6,—
Lampenschirme, riesige Auswahl	50, 80 S., 1,20, 1,50
Federkasten (Schieber)	9, 20, 25, 30, 35, 45, 60, 80 S.
Papierservietten, geschmackvolle Dessins	100 St. 75 S.
Papierspitze, weiss, blau, rot	1 Rolle, 10 Meter 13, 20, 25, 30 S.
Papierläufer	55 S.
Knallbonbons	Dutzend 25, 45, 75, 1,—, 1,50

## Lederwaren

Portemonnaies für Damen und Herren	45, 95 S., 1,45, 1,95, 2,85
Cigaretten-Etuis	50, 95 S., 1,45, 1,95
Cigarren-Etuis	50, 75, 95 S., 1,25, 1,75, 2,50
Visitkartentaschen	35, 50, 65, 95 S., 1,45
Brieftaschen	80, 95 S., 1,25, 1,65, 2,25, 2,75
Damen-Handtaschen mit Kette und Lederhenkel	60, 95 S., 1,45, 1,95, 2,25, 2,75, 3,85 etc.
Photographie-Albums	95 S., 1,65, 2,45, 3,25, 3,85, 4,75
Ranzen für Knaben u. Mädchen	95 S., 1,20, 1,65, 1,95, 2,45, 3,—, 3,95
Büchermappen	28, 45, 60, 75, 95 S., 1,25, 1,45
Bücherträger mit Schieber	60, 95 S.
Plüschkasten	65, 95 S., 1,45, 1,85, 2,25, 3,—
Kragen-, Manschetten-, Krawattenkasten in Lincrusta	1,20, 1,65, 1,95, 2,85
Damengürtel, letzte Neuheiten	95 S., 1,45, 1,95, 3,— bis 15,—
Reiseneccessaires	2,75, 3,95, 4,45, 5,25, 7,50
Reise-Handtaschen	1,25, 1,45, 1,95, 2,75, 3,95, 5,60
Musikmappen	1,45, 3,—, 3,45, 5,25

## Galanterie

Rauchservice	1,15, 3,—, 3,45, 4,95, 6,45
Cigarrenspitzen, echt Meerscham	1,25, 1,75, 2,45, 3,—
Nickeltische	2,65, 3,95, 4,85, 6,50
Schreibzeuge in riesiger Auswahl	65 S., 1,—, 1,45, 1,95, 2,75, 3,95
Figuren, Metall	1,15, 1,65, 2,95, 3,95 und 7,50
Aufsätze	2,95, 3,45, 4,95, 6,45, 8,75
Fächer, Gaze	45, 95 S., 1,25, 1,95, 2,75, 3,75
Wandbilder	85 S., 1,20, 1,65, 2,75
Familienrahmen, polierte Leiste	1,35, 1,95, 2,75, 3,85
Albumständer	1,35, 1,65, 2,45, 3,65
Wandteller, Terracotta	58, 85 S., 1,15, 1,65, 2,45, 3,45
Vasen, grün mit Biedermeierbeslag	1,—

## Bücher und Musikalien

Klassiker	
Ausgabe Th. Knaur Nachfl.	
Schiller, 4 Bände	5,20
Goethe, 4 Bände	5,20
Heine, 4 Bände	5,20
Möricke, 2 Bände	2,60
Shakespeare, 4 Bände	5,20
Kleist, 1 Band	1,30
Chamisso, 1 Band	1,30
Lessing, 1 Band	1,30
Körner, 1 Band	1,30
Hauff, 2 Bände	2,60

### Jugendschriften für junge Mädchen

Marie Nathusius, Erzählungen	1,10
Bertha Clément, Lottchens Manöverzeit	1,15
Helene Faber, Pensionsbriefe	1,15
Elisabeth v. Hülsen, Kind des Glücks	1,15
Clara Cron, Martina und Gertrud	1,75
Clara Cron, Die Auserwählten	1,75
Clara Cron, Rosen und Dornen	1,75
Caroline Pichler, Die Frühverlobten	1,75
Erna Velten, Wald- und Strandgeschichten	1,75
Henriette Schmidt, 30 Jahre nach Backfischchens Kaffeekränzchen	1,75
Marie Ermann, Komtesse Vera	2,45
Stöckert, Trudchens Tagebuch	2,45
Marie v. Felseneck, Elternlos	1,95
Marie v. Felseneck, Rose v. Waldsee	2,45
Marie v. Felseneck, Ein Recht auf Glück	2,45
Marie v. Felseneck, Maienglück	2,45
Marie v. Felseneck, Drei Schwestern	2,45
Sienkiewicz, Quo Vadis	95 S.
Alex. Dumas, Graf v. Monte Christo	95 S.
Lewis Wallace, Ben Hur	95 S.

### Jugendschriften für Knaben

Onkel Toms Hütte	1,10
Narrenstreiche	1,10
Der Wüstenprinz	1,10
Seeschlachten u. Abenteuer	1,10
Deutsche Schwänke	1,45
Der Leutnant der Kaiserin	1,10
Ben Hur nach Lewis Wallace	1,75
Araberaufstand, von Schmidt	95 S.
Don Quixote	1,95
Durch Steppen und Schneefelder	2,45
Emin Pascha, von Dr. Staby	2,45
Deutschlands Wunderhorn	3,50
Länder- und Völkerkunde	3,50

Daheim-Kalender 1904 u. 1905	35 S.
Gartenlaube-Kalender 1905	25 S.

Märchenbücher	
Andersens Märchen	nach 23 S.
Bechsteins Märchen	neuer 23 S.
Hauffs Märchen	Recht- 23 S.
Tausend und eine Nacht	schreibung 23 S.
Lederstrumpf	
Robinson	unter 50 S.
Lederstrumpf	Berück- 50 S.
Bechsteins Märchen	sichtigung 50 S.
Andersens Märchen	der 50 S.
Tausend und eine Nacht	neuen 50 S.
Hauffs Märchen	Recht- 50 S.
Schnick Schnack	schreibung 50 S.
Hauff, „Im Zauberland	80 S.
Don Quixote	Verlag 80 S.
Cooper, Der Wildsteller	Jugend- 80 S.
Arndt, Im Märchenlande	hort 80 S.
Kern, Auf hoher See	80 S.

### Bilderbücher

Die Schule der Tiere	7 S.
Aus Haus und Hof, auf Papp	22 S.
Schneewittchen und Aschenputtel	42 S.
Fremde Tiere, auf Papp	48 S.
Freunde uns. Kleinen, Ausziehbilderbuch	42 S.
Soldatenlust, auf Leinen	33 S.
Vögel u. Säugetiere, auf Papp zum Auszieh.	65 S.
Nützliche Tiere, auf Papp	85 S.
Grüss Gott, Anschauungsbilderbuch	1,15
Der Struwwelpeter, von Hofmann	1,80
derselbe, unzerreissbar	3,00
Max & Moritz, von Busch	3,00
Prinz Grünwald u. Perlenfein v. Hofmann	2,45

### Kochbücher

Kochbuch v. Magdalene Grundmann	65 S.
327 Seiten stark	
Henriette Davids, Praktisches Kochbuch	1,20
Mein Kochbuch v. Elsa Bier	75 S.

### Musikalien

Opern-Potpourri in mittelschwerer Bearbeitung, jedes Heft ca. 12 Seiten stark	20 S.
Ehrenkränze, die schönsten Melodien aller grossen Meister der Musik	60 S.
Loewe-Album, I-IV	Band 90 S.
Eugen Gura-Album	jeder Band 90 S.
Die beliebtesten Balladen und Gesänge von Schubert, Schumann, Löwe.	

Plattensprechmaschinen	20.—, 25.—, 35.—
Phonographen	3,75, 5,45
Original-Edison-Goldgusswalzen	1,00

Vereine, Militär und Schulen erhalten höheren Rabatt.

# HERMANN TIETZ